



Jahresbericht 2022/2023

IMPRESSUM

Stiftung Sport-Gymnasium Davos
Grünenstrasse 1, 7270 Davos Platz
E-Mail: info@sportgymnasium.ch

Redaktionsteam
Violanta Rominger (HCD)
Urs Winkler

Fotos
Marcel Giger
Manuel Lusti
Maurice Parrée
Thomas Thieke

Titelbild: Jeremy Denda – Training am Bolgen. (Foto: Marcel Giger)

EDITORIAL

Liebe Schulfamilie

Wir blicken auf aussergewöhnliche Zeiten zurück, die von Herausforderungen und Unsicherheiten geprägt waren. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie, der Ukrainekrieg und die Strommangellage haben uns vor grosse Aufgaben gestellt, aber auch gezeigt, wie stark wir als Schulgemeinschaft sind.

Die Corona-Pandemie hat unser Leben und unseren Schulalltag auf den Kopf gestellt. Plötzlich waren wir mit Distanzunterricht, Hygienemassnahmen und ständigen Veränderungen konfrontiert. Doch wir haben uns dieser Situation mutig gestellt und gemeinsam Lösungen gefunden. Unsere Lehrkräfte haben mit grossem Engagement den Unterricht weiter digitalisiert und sich bemüht, den Schülerinnen und Schülern trotz der räumlichen Distanz eine bestmögliche Bildung zu bieten. Auch die Eltern haben uns dabei tatkräftig unterstützt und ihre Kinder in dieser schwierigen Zeit begleitet.

Nach der Pandemie hat uns auch der Ukrainekrieg tief berührt. Die Bilder von Zerstörung und Leid haben uns gezeigt, wie wichtig Frieden und Solidarität sind. Wir versuchen in unserer täglichen Arbeit den Schülerinnen und Schülern Toleranz, Mitgefühl und Völkerverständigung zu vermitteln.

Zusätzlich zu diesen Herausforderungen haben wir uns auch mit einer Strommangellage auseinandersetzen müssen. Die knappen Ressourcen haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, Energie bewusst zu nutzen und nachhaltige Lösungen zu finden. In unserer Schule haben wir daher verstärkt auf Energiesparmassnahmen gesetzt.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen bei der Lektüre des Jahresberichts über das 26. Schuljahr.

Urs Winkler
Rektor

INHALT

Aktuell	2
Aus der Welt der Schule	5
Schul- und Stiftungsrat	6
Schulleitung	8
Internat	11
Lehrpersonen	12
Sportphysiotherapie	14
Alumni	16
Aus der Welt des Sports	18
Awards	20
Langlauf / Biathlon / Skimountaineering	21
Snowboard / Freeski	23
Eishockey	26
Ski Alpin	27
Golf	29
Sportbilanz	31
Frau und Sport	35
Das Schuljahr auf einen Blick	36
Matura / EFZ	38
Abschlussarbeiten	40
Team	42

AKTUELL

Sporthalle Färbi

Die Sanierung und Erweiterung der Sporthalle Färbi fordert uns sehr. Basierend auf der Baubewilligung vom 7. Juni 2022 wurde begleitet durch die Firma Fanzun AG eine TU-Ausschreibung durchgeführt. Zwei Offerten wurden eingereicht, wobei die günstigere Offerte der Firma Baulink Kosten von CHF 9'966'148 ausweist. Ein Betrag, den die SSGD trotz Beiträgen der öffentlichen Hand nicht finanzieren kann. Die SSGD hat deshalb beim Grossen Landrat der Gemeinde Davos mit dem Gesuch um einen zusätzlichen Gemeindebeitrag von CHF 2'000'000 beantragt, welcher am 23. März 2023 einstimmig bewilligt wurde.

Gespräche zwischen der Fanzun AG, der Firma Baulink und der SSGD führten zu einer neuen, bisher nicht geprüften Variante der Hallensanierung. Diese verzichtet auf eine Dachaufstockung und sieht neben der Sanierung des Hallendaches und der Gebäudehülle den vollständigen Abbruch des Anbaus und dessen Neubau mit Integration der Athletikhalle und des Aussenplatzes vor. Hinsichtlich der Flächen (Raumprogramm) und des Sportangebots ergeben sich durch die Projektänderung keine Reduzierungen. Neu in das Projekt integriert ist hingegen die Erneuerung des Eingangsbereiches, der Umkleieräume inkl. Sanitäranlagen und der Haustechnik. Die sehr kostenintensive Aufstockung der Halle entfällt, so dass die finanziellen Mittel zielgerichteter eingesetzt werden können. Weder die öffentliche Nutzung noch die Nutzung durch den Leistungssport werden eingeschränkt.

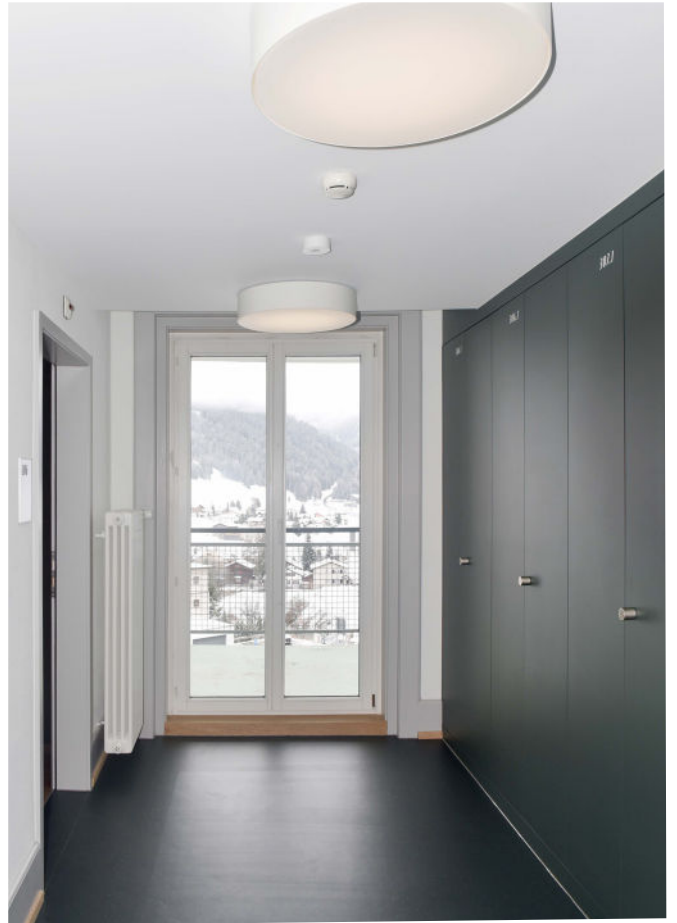
Der Schulrat der SSGD hat sich im Juni 2023 mit dieser Unternehmervariante befasst und sich einstimmig für die Projektänderung ausgesprochen.

Vorausgesetzt die Projektänderung wird bewilligt und der Stiftungsrat stimmt im November 2023 dem Bauvorhaben zu, soll im April 2024 mit dem Bau begonnen werden und die sanierte Halle im August 2025 dem Betrieb übergeben werden.

Sanierung Gebäude Castelmont

Das Gebäude Castelmont ist saniert und konnte Ende November 2022 dem Betrieb übergeben werden. Entstanden sind helle, moderne Räume und Nasszellen. Gleichzeitig wurde das gesamte Mobiliar erneuert. Auch dies wurde von der Architektin Rosanna Borsotti und ihrem Team geplant. Wir freuen uns sehr, dass nun auch dieser Teil des Internats rundum erneuert ist.





Aus der Welt der Schule



SCHUL- UND STIFTUNGSRAT

Ein weiterer Schritt in Richtung Topform



Wir leben aktuell in einer Zeit, in der die rasanten und tiefgreifenden Veränderungen die wesentliche Konstante bilden. Das vergangene Schuljahr war von politischen und wirtschaftlichen Umwälzungen geprägt, die weder die Generation der heutigen Schülerinnen und Schüler noch deren Eltern bisher so erlebt haben. Fast zeitgleich mit dem Ende der Covid-Pandemie, an das wir uns schnell und gerne gewöhnt haben, wurde die Welt im Februar 2022 von der nächsten Katastrophe erfasst. Mit dem brutalen Angriff Russlands auf die Ukraine ist der Krieg zurück in Europa. Nur ein paar Hundert Kilometer von der Schweiz entfernt. Die Auswirkungen sind überall erheblich. Die gewohnten geopolitischen Werte- und Machtgefüge sind plötzlich in Frage gestellt. Tiefgreifende wirtschaftliche Turbulenzen haben sich nicht nur in Europa breitgemacht. Lieferketten-Engpässe, Energie-Mangellage etc., aber auch der Fachkräfte-Mangel, prägen den Alltag von uns Allen. Historisch signifikant - und eigentlich unvorstellbar - ist weiter der Untergang der Credit Suisse, dieses Urgesteins und vermeintlichen Flaggschiffes der Schweizer Volkswirtschaft. Schliesslich hat sich im letzten Schuljahr die Künstliche Intelligenz definitiv auch für den «Normalverbraucher» im Alltag etabliert. Der «richtige» Umgang mit Chat GPT etc. ist nicht nur für das Bildungswesen eine veritable Herausforderung.

Bei all diesen Umwälzungen ist es für die SSGD von zentraler Bedeutung, fokussiert zu bleiben und unsere «Fitness» im Auge zu behalten. Wir wollen im hart umkämpften Bildungsmarkt erfolgreich sein und auch in Zukunft weiterhin zu den Top-Playern zählen. Um dies zu erreichen, müssen wir neben der bestmöglichen menschlichen, schulischen und sportlichen Betreuung unserer Lernenden insbesondere auch ein optimales Angebot in Sachen Infrastruktur anstreben. Wir sind stolz und dankbar, unter diesem Aspekt Erfreuliches vermelden zu können: Anfangs Dezember 2022 konnte nämlich ein wichtiges Bauvorhaben an der Grünenstrasse planmässig abgeschlossen werden. Wir durften den Umbau - mit struktureller Erweiterung, Modernisierung und Verschönerung - unseres Hauptgebäudes Castelmont in Betrieb nehmen. Die Gemeinde als Eigentümerin und Vermieterin dieser historischen Liegenschaft hatte unsere Anregungen und Wünsche für die dringende Renovation sehr konstruktiv aufgenommen und umgesetzt. Das Ergebnis des Umbaus, der von einer jungen Davoser Architektin geplant wurde, ist grossartig und für uns ein qualitativer Meilenstein. Wir können unseren Schülerinnen und Schüler jetzt im Castelmont ein topmodernes und zweckmässiges Wohnheim anbieten, wofür wir der Gemeinde Davos sehr dankbar sind.

Beim zweiten Infrastruktur-Projekt, der Sporthalle Färbi, haben sich unsere ambitionierten Erwartungen leider nicht erfüllt. Der Schreibende hat in seinem letztjährigen Bericht noch auf einen Baubeginn im Jahr 2023 gehofft. Planung und Bauteuerung haben uns jedoch (vorerst) einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die öffentliche Ausschreibung des Totalunternehmer-Auftrages im vergangenen Herbst ergab nämlich Gesamtkosten von deutlich über CHF 10 Mio. (mit zusätzlichen Unsicherheiten) und damit eine Lücke zu den effektiv zur Verfügung stehenden Mitteln von mehr als CHF 2.5 Mio. Der Schulrat sah sich vor diesem Hintergrund zu einem Marschhalt gezwungen, um alle denkbaren Lösungsoptionen zu prüfen. Dies unter Beachtung des «eisernen» Grundsatzes, wonach mit der Umsetzung des Projektes der finanzielle Handlungsspielraum für unsere Schule nicht zusätzlich belastet werden darf und demzufolge maximal so viel investiert werden kann, wie uns effektiv aus dem Gesamtfinanzierungs-Paket von Bund, Kanton, Gemeinde und Eigenmitteln zur Verfügung steht. Es mussten deshalb Projektoptimierungen bzw. Kosteneinsparungen und/ oder die Beschaffung zusätzlicher Gelder (ohne Verzinsungs- und Rückzahlungsverpflichtungen) gefunden werden. Mit einer einzigartigen Parforce-Leistung - ganz in Sinne des touristischen Claims «Sports Unlimi-ted» - bewilligte der Grosse Landrat Davos bereits am 23. März 2023, d.h. innerhalb von weniger als zwei Monaten, auf unser Ersuchen hin einen zusätzlichen Investitionsbeitrag von CHF 2 Mio., um die öffentliche Nutzung der Sporthalle durch Einheimische und Gäste sicherzustellen. Mit diesem erneut sehr wichtigen und verdankenswerten Bekenntnis der Gemeinde sowie aufgrund der Rückmeldungen aus der laufenden Projektoptimierung hoffen wir nun mit Zuversicht auf einen Baustart im Jahr 2024. Es müssen noch ein paar Steine aus dem Weg geräumt werden. Unsere Formkurve zeigt aber dafür in die richtige Richtung.

Christian Hew
Schul- und Stiftungsratspräsident

SCHULLEITUNG

Herzlichen Dank!

Vier Jahre Ausnahmezustand

Die aktuelle Zeit voller Herausforderungen und Unsicherheiten hat zweifellos Auswirkungen auf uns, unsere Schülerinnen und Schüler und die Gesellschaft als Ganzes. Die Kombination von verschiedenen Krisen wie der Corona-Pandemie, Kriegen, Stromkrise und Teuerung führt zu einer erhöhten Belastung und Verunsicherung. Ängste sind in solchen Zeiten weit verbreitet. Menschen sorgen sich um ihre Gesundheit, die Sicherheit ihrer Lieben, ihre finanzielle Stabilität und ihre Zukunftsaussichten. Diese Ängste können zu Stress, Schlafstörungen und psychischen Belastungen führen. Besonders betroffen sind auch unsere Schülerinnen und Schüler. Sie müssen mit den Auswirkungen der Krise zurechtkommen. Dies kann zu einer erhöhten emotionalen Belastung führen und ihre Lernmotivation beeinträchtigen. Auch die Gesellschaft als Ganzes ist von den Auswirkungen dieser Zeit betroffen. Die wirtschaftlichen Folgen der Krise haben zu Arbeitsplatzverlusten und finanziellen Schwierigkeiten geführt. Es ist wichtig, dass wir in dieser Zeit aufeinander achten und Unterstützung anbieten. Für Schülerinnen und Schüler bedeutet dies, dass sie sich Unterstützung holen, um mit den emotionalen Belastungen umzugehen. Diese Zeit mag voller Herausforderungen und Unsicherheiten sein, aber sie bietet auch die Möglichkeit, gemeinsam zu wachsen und gestärkt daraus hervorzugehen.

Ethik im Schweizer Sport

Die Ethik im Schweizer Sport spielt eine wichtige Rolle, indem sie sicherstellt, dass sportliche Aktivitäten auf faire und moralisch vertretbare Weise durchgeführt werden. Der Schweizer Sport hat eine lange Tradition und ist geprägt von Werten wie Fairness, Respekt, Integrität und Teamgeist. Die Magglinger Protokolle und der Untersuchungsbericht von Rudin Cantieni Rechtsanwälte im Zusammenhang mit den Vorfällen rund um die Rhythmische Gymnastik und das Kunstturnen haben den Schweizer Sport in seinen Grundstrukturen erschüttert und verändert.

Mit dem «Code of Coaching» haben wir an der SSGD gemeinsam im Trainerteam unsere Werte und Leitlinien definiert und überarbeiten diese regelmässig. Gleichzeitig werden im Rahmen unseres Qualitätsmanagements regelmässig anonyme Befragungen in allen Bereichen der SSGD durchgeführt. Dabei können und sollen sich nicht nur die Lernenden, sondern auch deren Eltern einbringen.

Die Einführung der Ethikstelle Swiss Sports Integrity und die ersten Untersuchungen durch diese Stelle haben zu einer Verunsicherung bei den Trainerinnen und Trainern geführt. Was ist noch erlaubt und wo werden Grenzen überschritten? Im Nachwuchsleistungssport geht es, wie es der Name sagt, um Leistung. Welche Rolle sollen Trainerinnen und Trainer dabei spielen? Wir sind davon überzeugt, dass in einem respektvollen Miteinander, mit klarer und umfassender Kommunikation und gegenseitigem Zuhören nach wie vor Spitzenleistungen möglich sind. Die Eigenmotivation und Selbstständigkeit der Athletinnen und Athleten wird in Zukunft noch wichtiger.

Nachhaltigkeit

Nachwuchsleistungssport und Ausbildung haben viel mit Nachhaltigkeit zu tun. Langfristige Entwicklungen und Ziele stehen im Mittelpunkt des Handelns. Das Thema Nachhaltigkeit wird heute aber noch viel umfassender betrachtet. Es geht darum, den Herausforderungen des Klimawandels, des Ressourcenverbrauchs und der sozialen Ungleichheit zu begegnen. Die Generation unserer heutigen Schülerinnen und Schüler soll auch in Zukunft ihrer Leidenschaft nachgehen können. Dafür braucht es Schnee, Eis und vieles mehr. Ein kontinuierlicher Prozess mit stetigen Anstrengungen wird notwendig sein. Wir freuen uns, im nächsten Jahr an dieser Stelle darüber berichten zu können.

Areal Castelmont

Die Erneuerung und Erweiterung der Infrastruktur an der Grünenstrasse 1 ist vorerst abgeschlossen. Wir sind sehr zufrieden mit unseren Räumlichkeiten. Sie repräsentieren das, wofür wir stehen: funktional und zeitgemäss, schön, aber nicht protzig. Wir danken der Gemeinde Davos als Vermieterin der Liegenschaft für den grossen Einsatz bei der Renovation des Castelmont-Gebäudes.

Sporthalle Färbi

Das Beste zuerst: Wir konnten die Sporthalle Färbi immer für unser Training nutzen. Die Möglichkeiten, die uns die Halle bietet, sind sehr wertvoll. Doch die Sanierung ist unumgänglich. Nach jahrelanger Planung wurde eine TU-Ausschreibung durchgeführt, die leider nicht zum gewünschten Ziel geführt hat. Derzeit verfolgen wir eine Unternehmervariante und hoffen sehr, am 2. April 2024 mit den Bauarbeiten beginnen zu können.

Swiss Olympic Sport School

Swiss Olympic hat der Stiftung Sport-Gymnasium Davos das Label «Swiss Olympic Sport School» per 01. August 2023 für weitere vier Jahre bis 31. Juli 2027 verliehen. Als eine von derzeit vier Schulen in der ganzen Schweiz trägt unsere Schule dieses Label seit 2005. Wir danken Swiss Olympic für das entgegengebrachte Vertrauen und sind hoch motiviert, auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Nachwuchsleistungssports in der Schweiz zu leisten.

Bundesbeiträge

Dank gemeinsamen Anstrengungen mit den anderen Swiss Olympic Sport Schools ist es auf politischer Ebene gelungen, die jährlichen Beiträge von Swiss Olympic an die vier Label-Schulen substanziell zu erhöhen. Dies ist eine Anerkennung für die erfolgreiche Arbeit der letzten 26 Jahre.

Eine Teamleistung

An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SSGD meinen aufrichtigen Dank und meine Anerkennung für die hervorragenden Leistungen aussprechen. Die letzten Jahre waren geprägt von grossen Herausforderungen und Veränderungen, die wir dank dem Engagement und der Zusammenarbeit aller Beteiligten erfolgreich meistern konnten. Nochmals herzlichen Dank für diesen Einsatz und diese Leistung.

Urs Winkler
Rektor

SCHULE

Egal, was die Zukunft bringt- wir sind darauf vorbereitet!

Obwohl unsere Handelsmittelschule lediglich 20 % der Schülerschaft des Sport-Gymnasiums ausmacht, hat ihre auf eidgenössischer Ebene lancierte Reform dieses Schuljahr doch einen beträchtlichen Teil der Ressourcen der Lehrerschaft und teilweise auch der Schulleitung gebunden.

Es galt, die neue kaufmännische Grundbildung einzuführen, welche auf einer im Jahre 2018 durchgeführten Berufsfeldanalyse beruhte. Diese Berufsfeldanalyse hat gezeigt, dass Kaufleute von morgen in agilen Arbeits- und Organisationsformen handeln, in einem vernetzten Arbeitsumfeld interagieren und mit neuen Technologien arbeiten können müssen. Das erfordert technische Fertigkeiten, eine digitale Denkweise, Sozial- und Selbstkompetenzen sowie kritisches Denken und Kreativität. Das Ziel der Reform ist, die Lernenden zum Umgang mit Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft sowie zum lebenslangen Lernen zu befähigen.

Die Herausforderungen bei der Umsetzung der Reform waren vielfältig. Zum einen musste eine Ausbildung konzipiert werden, ohne dass wir als Sportschule über alle notwendigen Grundsatzpapiere auf Bundesebene verfügten. Zudem musste die Reform in einem sehr sportlichen Zeitfenster umgesetzt werden. Weiter mussten Unterrichtsgefässe eingeführt werden, die nicht mehr Deutsch, Englisch, Wirtschaft und Gesellschaft oder Information, Kommunikation und Administration heissen, sondern Handlungskompetenzbereich A, Handlungskompetenzbereich B oder C oder D oder E. Und zu guter Letzt verlangt die Reform einen Wandel im Berufsbild der Unterrichtenden von der Lehrperson zum Coach. Letzterer begleitet Lernende in ihrem individuellen Lernprozess und ist damit nicht primär als Dozent vor einer Klasse tätig. Eine geballte Ladung an Herausforderungen also.

Nach vielen Wochen und mehreren Monaten intensiver Denk-, Austausch- und Fleissarbeit, stehen wir heute am Sport-Gymnasium mit einem neuen vom Kanton genehmigten Reglement und einem neuen Lehrplan für die Handelsmittelschule da. Die Lehrpersonen haben schulinterne, kantonale und interkantonale Weiterbildungen besucht und sich nach bestem Wissen und Gewissen mit den neuen, sich langsam entwickelnden Lehrmitteln auseinandergesetzt. Unterrichtseinheiten, wir nennen sie Lernpfade, sind in einer schul- und kantonsübergreifenden Arbeitsgruppe gemeinsam entwickelt worden und in unser Lernmanagementsystem, moodle, eingebettet worden. Wir sind bereit!

Wir blicken gespannt und zuversichtlich auf den Ausbildungsstart im August 2023. Selbstverständlich werden wir die Entwicklung und die Lernfortschritte unserer Schülerinnen und Schüler genau beobachten und die notwendigen Anpassungen vornehmen, damit unsere Lernenden im Sommer 2027 unsere Schule als arbeitsmarktfähige, anpassungsfähige und selbstbewusste junge Erwachsene verlassen werden. Eben genau so: Egal, was die Zukunft bringt - sie sind gut vorbereitet!

Veränderungen hat es auch in personeller Sicht gegeben. Nach langjähriger Zusammenarbeit haben und folgende Lehrpersonen verlassen: Simone Nyffeler (Bildnerisches Gestalten, Deutsch für Fremdsprachige), Samantha Orchard (Englisch, Sporttheorie), Alexandra Ledermann (IKA, Praxiscoach) und Bettina Richter (Physik).

Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Lehrpersonen für ihren wertvollen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit.

Reto Grond
Prorektor

INTERNAT

(Ver)änderungen

Das abgelaufene Schuljahr war geprägt durch einige (Ver)Änderungen im Internat.

Die Renovation vom Haus Castelmont konnte pünktlich zum geplanten Zeitpunkt am 01. Dezember 2022 abgeschlossen werden. Wiederum gab es eine grössere Umzugsaktion, galt es doch alles Material, welches zuvor ausgelagert worden war, wieder in den Räumlichkeiten der SSGD unterzubringen. Die Schülerinnen und Schüler konnten von der Ersatzunterkunft in die schön renovierten Zimmer einziehen. Diese finden sie «cool» und sehr schön, sie fühlen sich darin sehr wohl. Dem Architektenteam gelang es Farben in die Zimmer zu bringen welche präsent, aber nicht zu dominant sind. An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank an die Gemeinde Davos für die Renovation. Ebenso geht der Dank an die Katholische Pfarrei Davos und die Bergbahnen Davos Klosters, für die hervorragende Zusammenarbeit betreffend den temporären Räumlichkeiten für Unterkunft und Verpflegung. Anlässlich des «Tag der offenen Tür» durften wir der sehr interessierten Öffentlichkeit die Räumlichkeiten präsentieren und erhielten sehr positive Rückmeldungen.

Sicherheit steht an oberster Stelle.

Deshalb wurden nach der Renovation alle Mitarbeitenden, sowie alle Schülerinnen und Schüler mit den Verhaltensmassnahmen bei Brand und anderen unvorhergesehenen Ereignissen vertraut gemacht. Auch die wichtigsten Notrufnummern wurden wieder in Erinnerung gerufen.

Im Frühjahr wurde für die Mitarbeitenden eine freiwillige Erste Hilfe Fortbildung im Spital Davos durchgeführt.

Personelle (Ver)Änderungen Internat:

Mit 01. Februar 2023 konnten wir mit Gianni Pfiffner einen weiteren männlichen Mitarbeiter ins Team holen. Gianni Pfiffner war zuvor 24 Jahre als Lehrperson tätig und suchte eine neue Herausforderung. Er übernahm die Stelle von Marianne Ott, welche Ende Januar 2023 pensioniert wurde.

(Ver)Änderungen gab es auch im Küchenteam. Ende Mai 2023 wurde Charlotte Reber pensioniert. Neu im Küchenteam ist Raphael Meister, welcher ab dem Schuljahr 2023/2024 die Stelle als Küchenchef übernehmen wird. Raphael Meister war viele Jahre als Koch und Küchenchef in der Hotellerie tätig. Max Roth wird uns bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2024 weiterhin als Koch erhalten bleiben.

Das Team vom Hausdienst wird seit 01. April 2023 durch Vânia Pinto verstärkt, welche Elizabeta Oliveira ersetzt.

Christoph Felder
Leiter Internat

QUALITÄT MACHT SCHULE

Wozu Qualitätsmanagement (QM) an der SSGD?

Schulen sollten sich auf aktuelle Herausforderungen mit Agilität und gleichzeitig mit Gründlichkeit einstellen können. Dies gilt ganz besonders für die SSGD mit ihren drei Standbeinen Unterricht, Sport und Internat, ihrem doppelten Bildungsangebot Gymnasium und Handelsmittelschule und einem Infrastrukturangebot für mehr als ein halbes Dutzend Sportarten. Dafür benötigt die SSGD systematisierte Strukturen des Planens und Entscheidens sowie geeignete Strategien der Steuerung für den schulischen und sportlichen Alltag, um Qualitätsentwicklung sowie Qualitätssicherung voranzutreiben. Genau das verstehen wir unter QM. Dies ist für uns Ausdruck professioneller Praxis und bedeutet vor allem, sehr genau zu wissen, erstens über welche Voraussetzungen die Schüler und Athletinnen verfügen und wie ihre Potenziale weiterentwickelt werden können; zweitens Lehrerinnen-, Trainer- und Internatsteams zu unterstützen und die Kooperationen innerhalb dieser drei Teams aber auch zwischen den drei Teams zu fördern; drittens auf Basis messbarer Fakten schul- und sportspezifische Entwicklungsziele zu formulieren und deren Zielerreichung regelmäßig zu überprüfen; sowie schliesslich viertens in aktivem Austausch und enger Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnerinnen wie kantonalen oder eidgenössischen Bildungsämtern, regionalen Sportverbänden und externen Lizenzgeberinnen zu stehen. Im Zentrum der Qualitätsarbeit stehen dabei immer die Schülerinnen, die Athleten. Sie sollen bei uns die bestmöglichen Bedingungen für Lernen, für eine gesunde sportliche Entwicklung und für ein einträgliches Zusammenleben vorfinden.

Wie organisiert sich die SSGD im Qualitätsmanagement?

Die SSGD führt seit Jahren eine Steuergruppe QM, in der fünf Repräsentantinnen und Vertreter von Schulleitung, Lehrpersonal, Sportpersonal und Internat regelmässig im Schuljahr zusammenkommen. Die «Steuergruppe QM» entwickelt, bewertet, optimiert und ergänzt schulische Prozesse. Sie berichtet regelmässig an die Schulleitung, gibt Empfehlungen ab und stellt Anträge. Ausserdem unterstützt sie die Schulleitung bei der Umsetzung von externen Vorgaben zur Qualitätssicherung.

Wie weiss die SSGD ob sie hält, was sie verspricht?

Wir orientieren uns bei unseren Zielen an den Versprechen, die wir in unserem «Q-Leitbild» abgeben. Wir überprüfen diese Ziele kontinuierlich, indem wir in regelmässigen Abständen differenzierte Rückmeldungen von unseren Interessengruppen einholen und auswerten: Schülerinnen und Schüler befragen wir einmal pro Jahr nach Qualität von Unterricht, Trainingsbetrieb und Internat. Die Abschlussklassen befragen wir jedes Jahr zu ihrer gesamten Schulzeit im Rückblick. Befragungen der Mitarbeitenden, Elternbefragungen, Befragung von Ehemaligen und Befragung von Sportpartnern finden alle drei Jahre statt. Wo Verbesserungen angezeigt sind, treffen wir Massnahmen, die wir transparent kommunizieren.

Was uns externe Gutachten zeigen: die SSGD verbessert sich beständig

Der Ausweis der SSGD bei den vom Kanton Graubünden obligatorisch vorgegebenen QM-Evaluationen ist ausgezeichnet. Wir bleiben mit Herz und Verstand weiter am QM-Ball!

Thomas Gilbert
Vorsitz Steuergruppe QM / Lehrperson Chemie



SPORTPHYSIOTHERAPIE

Vorbeugen ist die beste Medizin!

Die Verletzungsprävention ist ein wichtiger Bestandteil, oder vielleicht sogar der wichtigste Bestandteil des sportphysiotherapeutischen Angebots der SSGD. Sportartübergreifend werden an der SSGD wöchentlich Präventionstrainings angeboten. Erfreulich sind die hohen Teilnehmerzahlen und die Disziplin, Motivation und Selbstverständlichkeit, womit diese Trainings absolviert werden.

«Athletinnen und Athleten können ihr gesamtes Potenzial nur dann ausschöpfen, wenn sie möglichst verletzungsfrei bleiben. » (PD Dr. Jörg Spörri). Wettkampfergebnisse im Kindes- und Jugendalter sind keine Garantie für langfristigen Erfolg. Präventives Verhalten sowie eine adäquate Belastungssteuerung mit dem Ziel, langfristig gesund und leistungsfähig zu sein, sind genauso wichtig.

Im Rahmen des Forschungsprojekts «Injury Screening and Prevention – Alpine Skiing», kurz ISPA, entwickelte die Universitätsklinik Balgrist in Zusammenarbeit mit Swiss-Ski ein Präventionsprogramm für Kinder und Jugendliche. Dieses Programm ist vor allem auf U16 Athletinnen und Athleten im Ski Alpin ausgerichtet, um sie widerstandsfähiger gegenüber Verletzungen und Überlastungen zu machen. Das Sport-Gymnasium Davos ist stolz darauf, von der ersten Stunde Teil von diesem Projekt zu sein.

An der SSGD werden im Alpine Bereich sowie in den nordischen und Freestyle Sportarten wöchentlich sportartspezifische Präventionstrainings angeboten.

Basics

Nachwuchsskirennfahrerinnen und Nachwuchsskirennfahrer sind einem hohen Risiko an traumatischen Verletzungen speziell am Knie und Überlastungsschäden speziell am unteren Rücken ausgesetzt. Im Rahmen des ISPA Projekts wurde ein einfaches, aber vielseitiges und zielgerichtetes Trainingsprogramm für das Off-Snow-Training entwickelt, welches die sogenannte Athletik fördert. Eine gut entwickelte Athletik legt die Basis für Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit im Schneesport. Gute körperliche Voraussetzungen, führen nicht zwingend zu einer erfolgreichen Karriere, sie sind jedoch wesentliche Voraussetzungen den Sport bis ins Hochleistungsalter und darüber hinaus vollumfänglich ausüben zu können.

Das ISPA-Präventionsprogramm zielt auf die Erarbeitung der verletzungsrelevanten, athletischen Grundlagen im Nachwuchsbereich ab. In einer Untersuchung mit U16-Nachwuchsskirennfahrerinnen und Nachwuchsskirennfahrern wurde festgestellt, dass die Gruppe, die zusätzlich das ISPA-Präventionsprogramm absolvierte, 33.5 % weniger Unfallverletzungen und 30.1 % weniger Überlastungsverletzungen als die Kontrollgruppe, die «normal» trainierte, erlitt.

Prinzipien

Das ISPA-Präventionsprogramm trainiert die Rumpfstabilität, die Kraft der Hamstrings und die Beinachsenstabilität. Rumpfstabilität - Eine überdurchschnittliche Rumpfstabilität ist entscheidend, um ein gutes, dynamisches Gleichgewicht und eine zentrale Körperposition erhalten zu können. Je stabiler der Rumpf, desto besser können die Position und Bewegung der Beine kontrolliert werden. Dadurch können gefährliche Situationen mit verletzungsanfälliger Beinstellung vermieden werden. Gleichzeitig werden durch regelmässiges Rumpfkrafttraining Überlastungserscheinungen der Wirbelsäule vorgebeugt.

Hamstringkraft - Um eine stabile Knieposition zu gewährleisten und in Verletzungssituationen einen Schubladeneffekt im Knie zu verhindern, ist eine starke und gut funktionierende Hamstring-Muskulatur sehr wichtig. Der Schubladeneffekt bezeichnet die Verschiebung des Unterschenkels gegen den Oberschenkel, was zur Ruptur des Kreuzbands führt. Dieser Effekt tritt in der Regel sehr abrupt auf. Folglich müssen die Hamstrings bremsende (exzentrische) Stabilisationsarbeit mit rascher und maximaler Ansteuerung ausüben. Da exzentrisches Training eine Maximalkrafttrainingsmethode darstellen kann, müssen spezifische Übungen progressiv aufgebaut werden.

Beinachsenstabilität - Eine stabile Beinachse bildet die Voraussetzung für effiziente und gelenkschonende Bewegungen. In Schritten und Sprüngen wirkt das Mehrfache des Körpergewichts auf die Gelenkstrukturen ein. Das korrekte Auffangen dieser Kräfte ist wichtig, um Überlastungen und Verletzungen zu verhindern. Dabei ist eine saubere Ausrichtung von Fuss, Knie und Hüfte (auch Wirbelsäule) entscheidend. In der Regel ist das Wegkippen des Kniegelenks nach innen die offensichtlichste Fehlstellung in den unteren Extremitäten. Diese sogenannte X-Beinstellung, auch Valgusstellung genannt, erhöht die Scherkräfte im Kniegelenk, wobei die passiven Gewebestrukturen in unkontrollierten Situationen einem erhöhten Verletzungsrisiko ausgesetzt sind. Für die Stabilisierung des Kniegelenks müssen einerseits die Aussenrotatoren sowie Abduktoren in der Hüfte gekräftigt, andererseits die Koordination der Bein- und Rumpfmuskulatur mit Hilfe von funktionellen Übungen optimiert werden.

(Quelle: www.jugendundsport.ch)

Ruben Bemelmans
Physiotherapeut

ALUMNI

Einmal Sportgymi- immer Sportgymi

Der SSGD Alumni startete ins dritte Vereinsjahr. Die GV hat in Zürich mit einem Pasta-Plausch, gefolgt von einem Barbesuch im Niederdorf, stattgefunden. Eventtechnisch folgten ein legendäres Spunten-Jassturnier, eine SSGD Besichtigung mit Hockey Aktivität, ein Skitag und ein Sommertreff. Gerne wollen wir in diesem Beitrag Episoden und Gegebenheiten des Vereinslebens hervorheben.

Vereinsversammlung

Die Vereinsversammlung hat in der Spaghetti Factory im Niederdorf in Zürich mit einem Pasta-Plausch gestartet. Die Mitglieder sind zahlreich erschienen. Nach dem Essen hat sich die Gruppe 100 m weiter in die Edi's Weinstube bewegt. Da im Edi's das Motto «nur Bares ist Wahres» gilt, durften einige noch den Bankomaten aufsuchen. Der formelle Teil der Vereinsversammlung ist inmitten von viel Gelächter und Stimmenwirrwarr durchgeführt worden. Gut, dass die Präsidentin schon immer eine laute Stimme hatte. Jonas Hiller und Marc Berthod sind als Ehrenmitglieder einstimmig gewählt worden. Der Vorstand gratuliert den Ehrenmitgliedern nochmals herzlich.

Spunten-Jassturnier

An einem Donnerstagabend im November im grauen Zürich haben sich spielfreudige Alumni-Mitglieder zum Jassturnier getroffen. Treffpunkt war das Restaurant Johanniter im Zürcher Niederdorf. Personen, die mit einem ehemaligen SSGD-Outfit aufgetaucht sind, haben ein gratis Getränk erhalten. Es sind einige Kollektionen zusammengekommen :). Gewonnen haben übrigens am Ende die Jass-Anfänger, die nur für dieses Event angefangen haben zu jassen. Nun könnte man sich über Anfängerglück oder enormes Talent streiten... Wir erfahren es vielleicht in der zweiten Ausgabe des Jassturniers.

Besichtigung umgebautes Sportgymi und Hockeytraining

Unser grösster Anlass hat im Januar 2023 in Davos stattgefunden. Die Teilnehmer durften einen Spaghetti-Plausch im Speisesaal des Sport-Gymnasiums geniessen, gefolgt von einen Vortrag von Reto Grond über den Neu- und Umbau der Schule als auch eine kurze Vorstellung von Jan Peter, der architektonisch für den Neubau verantwortlich war. Ebenfalls durften wir alle unser altes Zimmer anschauen. Der neue Ski-Raum hat viele ehemalige Skifahrer staunen lassen. Mit dem Staunen hat sich gleichzeitig eine leichte Wehmut bemerkbar gemacht. Viele von uns ehemaligen Schülern würden am liebsten nochmals dort zur Schule gehen. Natürlich mit der heutigen Lebenserfahrung ;-).

Nach dem doch emotional geprägten Besuch ging es weiter aufs Eis. Die Alumni hatten Hockey-Training mit Jonas Hiller und Marc Heberlein. Von denen, die kaum auf dem Eis stehen konnten, bis jenen die halbe Profis waren, war alles dabei. Nach den Strapazen auf dem Eisfeld durften wir in der HCD-Lounge ein super Hockeymatch geniessen. Nochmals vielen Dank für die Tickets, lieber Urs. All jene, die danach immer noch genug fit waren, haben noch die Chämi Bar unsicher gemacht. Danke für das zahlreiche Erscheinen, es hat sehr viel Spass gemacht.

Skitag in Davos

Die Wettervorhersage war leider auch dieses Jahr nicht gut. Einige wenige Mutige haben sich aber auf die Piste getraut. Die Sonne hat sich dann am Vormittag noch kurz gezeigt. Im Fuxägufer hat es am Mittag eine ausgiebige Stärkung gegeben und am Abend noch einen feinen Znacht im Restaurant Bräma. Wir haben also in erster Linie gegessen und in zweiter Linie sind wir Ski gefahren.

Alumni-Sommer-Treff

Im Geroldsgarten hat man sich getroffen, um gemütlich etwas zu trinken und zu essen. Neben den alten Alumni ist erfreulicherweise auch eine Gruppe ganz junger Alumni gekommen, die im Sommer 2022 die Schule abgeschlossen haben. Es war eine interessante Mischung aus Leuten, die mit dem Studium bereits fertig waren und anderen, die noch nicht einmal begonnen haben bzw. noch am Grübeln sind, ob sie auch die richtige Richtung eingeschlagen haben. Wir hoffen, dass wir eine bis zwei Lebenserfahrungen mit auf den Weg geben konnten.

Preview

Das Vereinsjahr wird im September mit der GV in Zürich abgeschlossen und nimmt seinen weiteren Lauf mit dem Alumni-Jass-Turnier Session two im November. Also, stay tuned und meldet euch an.

Carla Casanova, Präsidentin

Werde Mitglied!

Der SSGD Alumni hat bereits in seinem ersten Vereinsjahr für ordentlich positive Furore gesorgt und wird weiterhin sein Zweck und Leitbild, der Förderung eines aktiven Netzwerks innerhalb der Alumnae und Alumni, aktiv verfolgen. Bereits jetzt sind 17 % aller ehemaligen SSGDler und-schülerinnen Mitglieder - darunter auch namhafte Persönlichkeiten wie Jonas Hiller, Tamara Wolf, Marc Gini oder Marc Berthod.

Melde dich jetzt direkt an und bleib Teil der SSGD - wir freuen uns dich am nächsten Event zu sehen!



Aus der Welt des Sports



DER RUHENDE POL

Ein ereignisreiches Sportjahr war das 2022/2023. Viele Erfolge durften gefeiert werden, Siege an Youth Olympic Games, Siege an Europacups, Podestplätze an Juniorenweltmeisterschaften, Spiele in der National League, Teilnahmen an Weltcup Veranstaltungen und etliche Medaillen an Schweizermeisterschaften. Aber auch einige Tiefschläge mussten verdaut werden, einige Athletinnen und Athleten lernten die Kehrseite der Medaille kennen und mussten sich nach Verletzungen zurückkämpfen, hatten mit Krankheiten oder mit anderen Herausforderungen zu tun. Die Verbandspartner, die Clubs, alle fordern von unseren Schülerinnen und Schülern jeden Tag aufs Neue die Grenzen auszuloten und sich weiterzuentwickeln. Selbstverständlich versucht auch die SSGD mit ihrem Team das Optimum aus jedem rauszuholen. Gleichzeitig prallen alle Geschichten und Emotionen bei uns an der SSGD aufeinander. In dem Moment kann es eben auch sehr hilfreich sein, einmal kurz durchschnaufen zu können und in Ruhe in einem stabilen Umfeld sich auf kommende Aufgaben wieder vorzubereiten. Die SSGD ist bemüht mit ihrem Trainerteam genau diesen Spagat zwischen Belastung und Erholung zu schaffen.

Die Leitung Sport dankt ganz herzlich seinem Trainerteam für den leidenschaftlichen Einsatz zugunsten unserer Athletinnen und Athleten. Gleichzeitig ist es ein Privileg mit motivierten Jugendlichen im Nachwuchssport arbeiten zu dürfen.

Auch wenn nicht alle Träume in Erfüllung gegangen sind, jede einzelne Geschichte von unseren Absolventinnen und Absolventen war eine Spannende. Wir wünschen allen auf ihrem nächsten Lebensabschnitt viel Erfolg, Freude, Zufriedenheit und einen ruhenden Pol der euch fordert, fördert aber nicht überfordert.

Marc Berthod

AWARDS

Wir gratulieren!

Anlässlich der Jahresfeier wurden zum 21. Mal die SSGD-Awards überreicht. Mit besonderen Leistungen während des vergangenen Schuljahres konnten sich die jungen Athletinnen und Athleten eine Auszeichnung in Form eines von den Sponsoren gestifteten Preises verdienen.

Sportlerin des Jahres	Isabelle Lötscher, Snowboard
Sportler des Jahres	Fadri Rhyner, Freeski
Glanzlicht des Jahres	Isabella Pedrazzi, Ski Alpin
Aufsteigerin des Jahres	Yuna Scheidegger, Snowboard
Aufsteiger des Jahres	Tim Minder, Eishockey
Boost Award	Oliver Florin, Ski Alpin

LANGLAUF / BIATHLON / SKIMOUNTAINEERING

Berge erklimmen, Täler entdecken

Wir erlauben uns, etwas, das für viele eine Nebensache ist, zum Mittelpunkt unseres Tuns zu machen. Gerade deswegen streben wir jeden Tag nach Perfektion und Bestätigung in unserem Tun. Der Weg zu Perfektion und Bestätigung ist selten flach, er besteht aus vielen steilen Anstiegen und noch so unwegsamen Abhängen. Doch nach jedem noch so steilen Anstieg, gibt es eine Aussicht zum Geniessen und nach jedem noch so unwegsamen Abhang gibt es Neues zu entdecken. Wir lernen dabei jedes Mal auf ein Neues, aus jedem Erfolg, ja sogar Misserfolg, etwas mitzunehmen. Denn nicht umsonst heisst es «Erfolg», es soll ja schliesslich etwas daraus erfolgen. Es gibt also weder Misserfolg noch Erfolg, aus dem man nichts gewinnen kann.

Dabei sollen Erfolge auch erwähnt und gefeiert sein. Insbesondere sticht die grosse Entwicklung und Konstanz von Rhys Richards heraus, welche ihn zum dritten Rang in der Gesamtwertung der Helvetia Nordic Trophy führte. Am U20 Sprint der diesjährigen Langlauf Schweizermeisterschaft konnten wir mit dem ersten Rang von Ilan Pittier und dem dritten Rang von Silvan Durrer gleich zwei Athleten unserer Schule auf dem Podest feiern. Bei den U18 Mädchen lief die Biathletin Lena Baumann jeweils im Sprint und Langdistanz Rennen aufs Podest. Pierre Maccagnan konnte nach einer nicht immer einfachen Saison am U18 Sprint der Schweizermeisterschaften auf den guten vierten Rang laufen. An der Biathlon Schweizermeisterschaft erliefen unsere Schüler acht Podestränge, davon vier Schweizermeistertitel. Bei der Biathlon Jugend- und Junioren- WM war unsere Schule gleich mit acht aktuellen Schülerinnen und Schüler oder Absolventinnen und Absolventen von insgesamt zehn aufgebotenen Schweizern vertreten. An der Langlauf Junioren-WM vertrat Ilan Pittier unsere Schule. Am EYOF waren wir mit der Biathletin Maëline Triponez vertreten.

Stolz sind wir darauf, mit Jon Kistler den ersten Absolventen in der Sportart Skimountaineering erfolgreich begleitet zu haben. Jon hat sich in den Jahren bei uns an der Schule zu einem gestandenen Athleten entwickelt und konnte diesen Winter seinen ersten Einsatz im Weltcup mit einem 21. Rang abschliessen. Im Jugend-Weltcup lief er neben drei Siegen und zwei weiteren Podesträngen, in jedem Rennen in die Top 5. An der U20-WM reichte es in der Staffel zum Weltmeistertitel und im Einzel zu einem zweiten, fünften und zehnten Rang. Jon hat den Weg für weitere Skitourenläufer an unserer Schule geebnet!

Hoffen wir, dass aus allen diesen Erfolgen auch etwas erfolgte oder noch erfolgen wird, sonst wären es ja keine Erfolge. Katja Gruber-Boner verabschiedete sich Ende Dezember in den Mutterschaftsurlaub. Wir hatten das grosse Glück, schon nach den Herbstferien mit Sandra Gredig, eine dem Langlauf sehr verbundene Person und selbst Absolventin unserer Schule, einarbeiten zu können und den Übergang so perfekt wie möglich zu gestalten. Weiter dürfen wir seit gut einem Jahr mit Hitsch Flury, ebenfalls schon in der Vergangenheit für unsere Schule tätig, auf sehr viel Knowhow im Bereich Langlauf zurückgreifen, welche Bestätigung in unserem Tun gibt.

Auch dieses Jahr durften wir von perfekten Bedingungen im Off- und On-Snow Training profitieren. Trotz eines schnee-armen Winters konnten wir von Ende Oktober bis Mitte April auf täglich perfekt präparierten Loipen trainieren. Mit der ausgebauten Rollskibahn in Lenz, werden in Zukunft nicht nur unsere Biathletinnen und Biathleten von dieser Anlage profitieren, sondern auch vermehrt unsere Langläuferinnen und Langläufer auf wettkampfählichem Gelände trainieren können. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Verantwortlichen.

Janis Lindegger, Trainer Nordisch



SNOWBOARD / FREESKI

Was für ein Jahr- vielfältig und sehr erfolgreich

Die SSGD-Snowboarder und Freeskier können auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Alltag wird ein grosser Aufwand betrieben und sehr viel Wert auf Individualität und Bewusstsein gelegt.

3. März 2023 an den FIS Freestyle-Weltmeisterschaften der Elite in Bakuriani (Georgien): Die Halfpipe-Finals gehen über die Bühne. Mit Isabelle Lötscher, Berenice Wicki und Jan Scherrer konnten sich drei aus unserem Land für diese WM-Finals qualifizieren – und alle drei stammen aus dem Hause SSGD. Was für eine sensationelle Geschichte. Noch schöner: Jan Scherrer gewinnt mit Bronze eine WM-Medaille. Dass Isabelle Lötscher als aktuelle Schülerin in diesem illustren Feld dabei ist, ist sehr bemerkenswert. Mit Alpinsnowboarderin Ladina Jenny gewinnt gar noch eine zweite SSGDlerin eine WM-Medaille in Bakuriani. Überhaupt ist es sehr schön zu beobachten, wie erfolgreich sich «unsere» Athletinnen und Athleten auf Weltniveau schlagen. So bestand die Schweizer Delegation an der WM in Georgien aus einem schönen Prozentsatz aus SSGDlern. Auch im Weltcup hinterliessen die «Unserigen» erfolgreiche Spuren. Besonders erwähnenswert, neben den Podestplätzen von Absolventinnen und Absolventen, ein fünfter und neunter Rang von Lötscher. Zu den erwähnten Topergebnissen im Weltcup, erzielten unsere aktuellen SuS eine Armada von wahrlich absoluten Top-Erfolgen: So gab es Europacupsiege und Podestplätze (an Einzelevents und in der Gesamtwertung), Podestplätze und Titel an den Schweizer Meisterschaften Elite und im U-Bereich. Drei Medaillen (davon zwei goldene) am EYOF (European Youth Olympic Festival), Siege und Podestplätze auf Stufe FIS und Junior FIS, sowie auf der internationalen Nachwuchstour, der sogenannten World Rookie Tour. Gross war die Freude bei unseren SuS, dass mit Isabelle Lötscher (Sportlerin des Jahres), Fadri Rhyner (Sportler des Jahres) und Yuna Scheidegger (Aufsteigerin des Jahres) drei der Gruppe mit einem SSGD-Sportaward an der Jahresfeier geehrt wurden. Neben diesen schönen Erfolgen ist für uns im Nachwuchsleistungssport eine gute Entwicklung mit vielen Fortschritten in allen relevanten Bereichen mindestens genauso wichtig. Die Folge von solchen Entwicklungen sind dann eben wiederum tolle Erfolge an den Wettkämpfen.

Grosser Aufwand und Neuerungen

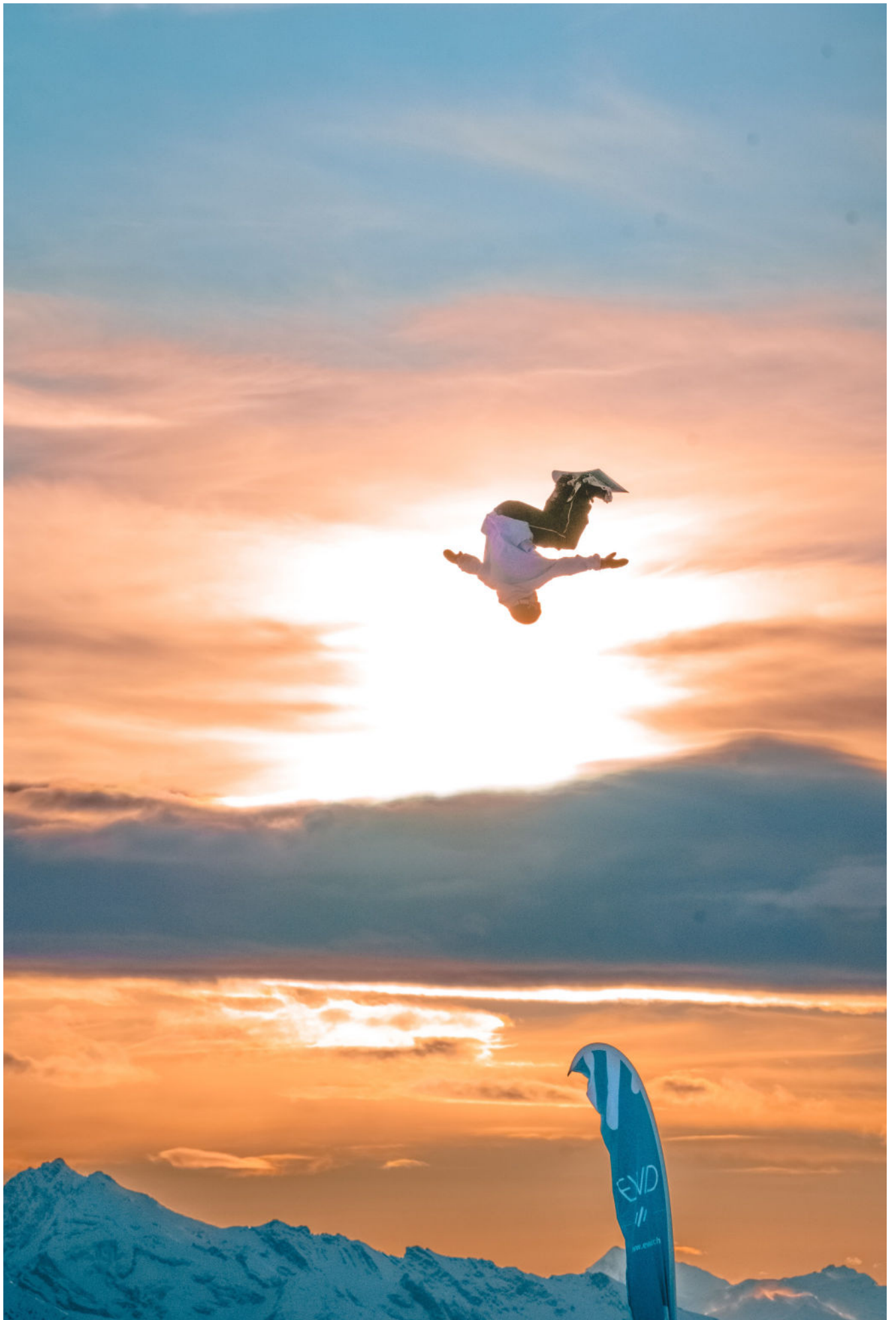
Sage und schreibe 36 Tage mit den Freeskis und dem Snowboard unter den Füßen vor dem ersten Wettkampf, viele davon auf dem Landingbag im österreichischen Scharnitz, bot unsere Vorbereitungsphase. Und unzählige Stunden Skateboard/Inline-, Bodycontrol- und Akrobatik-Training in unserer geliebten Freestyleanlage in der schuleigenen Färbihalle. Wir legen grossen Wert auf bestens ausgebildete «Fundamentals» in allen leistungsrelevanten Bereichen und auf ein grosses Bewusstsein ebendieser und über sich selber. Und gleichzeitig auf eine möglichst starke Individualität, so dass jede und jeder auf dem Level trainiert und gefördert wird, wo sie/er gerade steht. Sehr interessant und wertvoll zu beobachten ist, wie gut die Umsetzung auf Schnee der Landingbag-Trainings von statten geht. Der Vorteil der Landingbag-Trainings ist zudem, dass man nicht nur an den (neuen) Tricks ideal arbeiten kann, die dortigen Verhältnisse bieten ein qualitativ und quantitativ sehr hochwertiges Training mit grosser Intensität und «zwingen» zu technisch guten Ausführungen. Bedingungen also, die kein Gletscher derart bieten kann. Entsprechend haben wir die Jahresplanung so angepasst, dass wir die idealen Frühjahres-Bedingungen auf Schnee so lange wie möglich nutzen, in der warmen Jahreszeit hochintensiv das Landingbag-Training forcieren und erst, wenn die Bedingungen auf den Gletschern sinnvolle Einheiten erlauben, wieder auf richtigen Schnee gingen. Als Neuerung wurden für unsere Schülerinnen und Schüler eine komplette Digitalisierung eingeführt: Sei es punkto Analysen, Zielsetzungen, Trainingsprogramme und Planungen- alles haben sie nun direkt online auf ihrem Smartphone.

Lachendes und weinendes Auge

Zu unserer Gruppe gehören auch diverse Trainingsgäste: Die meisten davon mit dem Ziel, beispielsweise via Talentschule Davos, dann fix zu uns zu kommen. Mit der Selektion für die Junioren-WM, Sieg auf Stufe Europacup oder Medaillen an den Schweizer Meisterschaften Elite und im Nachwuchs, waren auch diese wiederum sehr erfolgreich. Verabschieden mussten wir uns mit einem lachenden und weinenden Auge Ende Schuljahr mit Isabelle Lötscher, Jeremy Denda und Nicola Bolinger von jungen Menschen, die eine ganz tolle Entwicklung gemacht haben und nun, analog dem Vorjahr, alle den Weg als Profis einschlagen. Weinend, weil sie sehr wertvoll und bewundernswert im Alltag und für die Gruppen waren, lachend, weil sie mit ihrem Können und Weg tolle Chancen auf eine erfolgreiche Profisportkarriere haben. Neu zu uns kamen mit Lura Wick, Lisa Demke, Reef Hasler und Liun Kleger (als Talentschüler) allesamt sehr vielversprechende Athletinnen und Athleten, die das Potenzial haben, dereinst in die Fussstapfen ihrer vielen erfolgreichen Vorgängerinnen und Vorgänger zu treten. Und die mit Ausnahme von Lura, alle schon bei uns als Trainingsgäste trainiert haben und somit bestens mit unserer Trainingskultur vertraut sind. Ein ganz grosses Dankeschön an die Bergbahnen Davos für die tolle Infrastruktur mit dem Jatzpark und den guten Pisten. Gute Infrastrukturen sind ungemein wertvoll und sehr entscheidend für unsere Schülerinnen und Schüler, um realistische Chancen zu haben, ihre sportlichen Träume und Ziele zu verwirklichen; dies in einem Umfeld, in welchem das Level und die Anforderungen stetig steigen und die ausländische Konkurrenz, speziell aus Nordamerika und Asien, grosse Ressourcen und Infrastrukturen (wie beispielsweise tägliches Landingbag-Training) zur Verfügung hat. Die Herausforderungen bleiben daher gross und hoch, dass wir weitere solche Tage wie den 3. März 2023 erleben können.

Therry Brunner, Trainer Snowboard/Freestyle





EISHOCKEY

Erwartung und Realität

Man nimmt sich was vor. Hat einen Plan. Trainiert auf ein Ziel hin. Gibt alles, um zu reüssieren. Und doch reicht es nicht. Zumindest nicht immer oder für jeden. Wir alle wissen – auch das gehört zum Leben, zum Sport.

Nicht wie vorgestellt verlief die vergangene Saison für die U20-Elit. Dem Team fehlte es während der ganzen Saison an Konstanz – positive Phasen hielten jeweils nur kurz an und es gelang dem Team nicht, sich aus dem Mittelfeld der Tabelle zu befreien und nach oben zu orientieren. Die Qualifikation für die Playoffs haben sie dennoch geschafft. Gegen den EV Zug, die beste Mannschaft der Regular Season, gelang der U20 zwar eine Steigerung im Vergleich zur Saison, am Ende reichte es jedoch nicht und im Viertelfinal war Schluss.

Überraschend kann das Aus für die U17-Elit in der Viertelfinal-Serie gegen den EHC Kloten. Sie hielten sich die ganze Saison über in der oberen Tabellenhälfte auf, schlossen die Regular Season verdient auf Platz zwei ab, zeigten die Konstanz, die nötig ist und liessen sich dann nach der Niederlage in der ersten Playoff-Partie verunsichern. Fortan fehlte ihnen die defensive Stabilität, die während der Saison noch eine ihrer grossen Stärken war. Trotzdem ist die Saison der U17-Elit als positiv zu taxieren, zumal sie sich neben den sportlichen Erfolgen als Team und individuell sichtlich weiterentwickelt haben.

Dass mit Ivana Wey eine Frau in der U17 noch mit ihren männlichen Teamkollegen mithalten kann, darf als Ausnahme gesehen und dementsprechend gewürdigt werden.

Erfreulich war die Saison für Tim Minder, der erstmals mit einem Prospect-Vertrag eine Saison in der 1. Mannschaft bestritt und für diese 30 Spiele in der National League absolvierte. Sein Plan, nach dem Abschluss der Handelsschule am Sport-Gymnasium Davos, voll auf die Karte Eishockey zu setzen, scheint bislang aufzugehen.

Die Saison 2023/24 begann bereits im April mit der Sommertrainingsphase. Ab dem 24. Juli stehen dann die beiden U17- und U20-Teams wieder auf dem Eis und im August absolvieren sie die ersten Spiele gegen ausländische Spitzenmannschaften an Vorbereitungsturnieren in Tschechien.

Félicien Du Bois, Talentmanager HCD



SKI ALPIN

Die Zeit der Veränderungen

Beim Blick auf die Resultate im Ski Weltcup hat sich wenig verändert. Die beiden Gesamtweltcupsieger vom Vorjahr konnten sich nochmals steigern, die Konkurrenz in Schach halten und ihre Punkte und Erfolge ausbauen. Auch in der Nationenwertung steht die Schweiz wieder auf Platz 1. Ganz vorne in der Weltelite sind die Athletinnen und Athleten von Swiss-Ski sehr gut vertreten. Das dies so bleibt, versuchen wir mit unseren Verbandspartnern den Nachwuchs optimal zu fördern und ihn ein Stück näher an den Weltcup zu bringen.

In einer Karriere eines Athleten oder einer Athletin kommt es immer wieder zu Veränderungen. Sei dies durch einen Wechsel im Materialbereich, einer neuen Betreuungsperson, in der Anwendung neuer Trainingsmethoden oder einfach in der Entwicklung der eigenen Person. An der SSGD haben wir die Herausforderung zwei Veränderungen zu meistern. Die eine ist personell bedingt und eine hausinterne Angelegenheit, die andere ist auf sich verändernde klimatische Bedingungen zurückzuführen.

Personelle Veränderungen

Die SSGD muss mit Roland Assinger und Stefany Zonin zwei sehr wertvolle und bestens ins Team integrierte Persönlichkeiten ziehen lassen. Die zwei wechseln für die kommende Saison zum österreichischen Skiverband. Auf der einen Seite sind die Abgänge bedauerlich, auf der anderen sind sie auch Chance, neues Know-How, neue Motivatoren und neue Persönlichkeiten für die SSGD zu gewinnen. Das ist gelungen, mit Lisa Agerer, Sandro Viletta und Conrad Netzler konnten gleich drei neue Coaches verpflichtet werden. Die Pensenverteilung ist dieselbe wie im Vorjahr. Es stehen nach wie vor um die 400 Stellenprozente den alpinen Athletinnen und Athleten zur Verfügung. Die neue Trainerin und die neuen Trainer werden ihren Stärken entsprechend eingesetzt. Die Veränderung sollte den jungen Nachwuchsathletinnen und -athleten gewisse Mehrwerte bringen. Die SSGD dankt den abtretenden Trainern und freut sich gleichzeitig auf die neuen Mitarbeitenden.

Klimatische Veränderungen

Weniger erfreulich entwickeln sich die allgemeinen Klimabedingungen. Milde Winter, starkes Abschmelzen der Gletscher und allgemein hohe Temperaturen machen dem Schneesport zu schaffen. Auf der höchsten Stufe im Weltcup war der schneearme Winter weniger zu spüren, die Rennen konnten, wenn auch knapp wie die Weltcuprennen von Adelboden zeigten, durchgeführt werden. Auf den unteren Stufen sahen sich viele Skigebiete gezwungen Rennen abzusagen. Dies führte zu vielen Verschiebungen und bei uns an der SSGD zu Unsicherheiten der Rennfahrerinnen und Rennfahrer, die nicht wussten, ob überhaupt und an welchem Ort nun Rennen gefahren werden können. Mit dieser Veränderung wird der Skisport lernen müssen umzugehen. Trainingstage auf Schnee wurden bereits von einigen Skiteams vom Sommer in den Frühling verlegt, wie zum Beispiel nach Norwegen. Die SSGD unterstützt die einzelnen Verbände nach ihren Möglichkeiten, appelliert jedoch auch, dass trotzdem genügend Freitage für die Athletinnen und Athleten durchs Jahr vorgesehen sind. Die Belastung von Sport und Schule ist nach wie vor nicht zu unterschätzen.

Erfolge

Nicht nur bei der Elite konnten die Schweizer Skirennfahrerinnen und -rennfahrer Erfolge verbuchen, sondern auch einige Athletinnen und Athleten der SSGD. Noch nie haben so viele Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportler den Sprung in ein nationales Kader von Swiss-Ski geschafft wie vergangene Saison. Mit Isabella Pedrazzi, Elyssa Kuster, Sina Fausch, Nora Guggisberg und Aurelio Wyrsh konnten gleich fünf diesen Aufstieg meistern. Die bereits ein Jahr zuvor in ein Swiss-Ski Kader aufgestiegene Anuk Brändli wusste auch vergangene Saison zu überzeugen und wurde

unter anderem Schweizermeisterin im Slalom bei der Elite. Thomas Zippert ist weiterhin Mitglied des C-Kaders von Swiss-Ski und will im kommenden Jahr vermehrt im Europacup reüssieren. Eine Stufe tiefer, auf der U16-Ebene wussten Athletinnen und Athleten der SSGD zu überzeugen. Lara Bianchi zum Beispiel sicherte sich den Titel als Schweizermeisterin im Super-G.

Bergbahnen

All diese guten Resultate wären nicht möglich, ohne ein gutes Team und gute Partner im Boot zu haben. Einer unserer wichtigsten Partner sind die Davos Klosters Mountains. Die Bergbahnen stellen uns tagtäglich beste Pisten- und Trainingsbedingungen zur Verfügung. Die SSGD dankt an dieser Stelle ganz herzlich für die gute und wichtige Unterstützung am Berg.

Marc Berthod



GOLF

Das kleine, aber dennoch schlagkräftige und engagierte Golfteam startete mit grossen Zielen in das neue Schuljahr. William wollte sich im zweiten Jahr in der obersten und Silvan im ersten Jahr in derselben Spielkategorie festsetzen. Bei Nicklas lag der Schwerpunkt beim Erlangen der Matura sowie einer möglichst zielorientierten Vorbereitung auf sein Vorhaben, in den USA Universitätsgolf zu spielen. So wurde bereits im Herbst intensiv an der Golftechnik gefeilt, um im neuen Jahr möglichst effizient in die Saison starten zu können. Hierzu dienten die neuste Generation an Radargeräten für das Indoor Golf in der Färbi sowie ein äusserst milder Herbst auf den Golfanlagen in Davos und Domat/Ems.

Die Winterzeit wurde wie gewohnt zur zielorientierten Vorbereitung der neuen Golfsaison genutzt. So war der Trainingsschwerpunkt während 4 Wochen anfangs Jahr einzig der Athletik gewidmet. Die bereits hohen Schwunggeschwindigkeiten wurden entscheidend gefördert und weiterentwickelt. Dafür waren ein gezielter Aufbau sowie stetiges Schnellkrafttraining nötig. Das Frühjahr diente der Optimierung der Schwungtechniken sowie des Formaufbaus. Nach unzähligen Stunden in der Färbi wurde der sanfte Frühling genutzt, um in Domat/Ems bereits im Februar unter besten Bedingungen zu trainieren. Der Formaufbau gelang den Jungs und so konnte die neue Golfsaison im März in Angriff genommen werden. William Schnyder konnte vereinzelt sehr gute Turnierrunden erzielen, die Konstanz über alle Turniertage konnte er aber noch nicht abrufen. Als weiteres Highlight ist die Startrunde mit 5 über Par an einem internationalen Event in Deutschland hervorzuheben.

Silvan Maissen liess der Konkurrenz an den Bündner Meisterschaften 2022 keine Chance und holte sich den Titel zum ersten Mal in seiner Karriere. Mit weiteren Top 20 Ergebnissen an regionalen Meisterschaften sowie einige Top 50 Ergebnisse an nationalen Events konnte sich Silvan in der neuen, obersten Spielkategorie in Szene setzen. Vereinzelt sehr gute Turnierrunden, einige davon unter Par, ergänzen sein erfolgreiches Jahr.

Mit einigen Top-Ten-Klassierungen an den nationalen Meisterschaften konnte Nicklas Illi in der höchsten Kategorie oftmals überzeugen. Weitere positive Erfahrungen sammelte Nicklas unter anderem an einem der grössten Amateurtourniere Europas. Nach dem ersten Tag lag er an dritter Stelle des sehr starken Turnierteilnehmerfeldes. Ein zweiter Rang an den Basler Meisterschaften, welche als nationaler Event gilt, setzte der erfolgreichen Saison die Krone auf. Bei seinem letzten Event als SSGD-Athlet gelang Nicklas an einem internationalen, mit Profis besetztem Turnier, ein hervorragender 13. Rang. Dank diesen starken Klassierungen steht Nicklas an 2305. Stelle der Weltrangliste.

Nicklas Illi hat die Matura erfolgreich bestanden und wird seine Ziele in den USA weiterverfolgen. Er bezieht bereits im August in Florida sein neues Zuhause und wird sich der Saint Leo University anschliessen. Das Mens Golfteam der Saint Leo University spielt in der renommierten Universitätsliga der USA in der Division 2. Dank eigenem Golfplatz und einer ausgezeichneten Trainingsinfrastruktur wird Nicklas seine sportlichen Ziele weiterverfolgen und hat sich dazu entschieden, Business Management zu studieren. Viele aktive PGA Tour Profis haben sich den Universitäten mit Sportteams angeschlossen, um ihre Karriere optimal vorzubereiten. Auf diesem Weg wünschen wir Nicklas eine erfolgreiche Zukunft. Seine Aufopferungsbereitschaft, Begeisterungsfähigkeit, Trainingsmoral sowie Trainingsdisziplin waren stets vorbildlich. Er wird seine neuen Teamkollegen und Coaches genauso überzeugen, wie er uns überzeugt hat.

Corsin Caviezel
Golfcoach



BILANZ

EISHOCKEY

Champions Hockey League	Tim Minder
National League	Tim Minder Valentino Varano
Swiss League	Mathieu Croce Tim Minder Valentino Varano
A Nationalmannschaft	Ivana Wey
U18 Nationalmannschaft	Ivana Wey
U20 Nationalmannschaft	Mathieu Croce Valentino Varano
U18 Nationalmannschaft	Yanik Lichtensteiger
U17 Nationalmannschaft	Laurin Solèr Simon Müller Samuel Keppel
U16 Nationalmannschaft	Niklas Aebli
U18 WM	Ivana Wey
U20 WM	Mathieu Croce

LANGLAUF

Pierre Maccagnan	
4. Rang	SM U18 Sprint klassisch
Silvan Durrer	
10. Rang	COC Sprint kl Sankt Ulrich
22. Rang	COC Einzelstart sk Premanon
3. Rang	SM U20 Sprint kl
Silvan Hauser	
11. Rang	COC Sprint sk Campra
10. Rang	COC Einzelstart sk Premanon
15. Rang	COC Massenstart kl Premanon
Rang	COC Sprint sk Toblach

Ilan Pittier

6. Rang	COC Sprint sk Santa Caterina
2. Rang	COC Sprint kl Sankt Ulrich
11. Rang	JWM Sprint kl Whistler Kanada
12. Rang	COC Sprint sk Campra
1. Rang	SM U20 Sprint kl
4. Rang	SM U20 Langdistanz kl

Rhys Richards

2. Rang	HNT kl Einzelstart Zweisimmen
3. Rang	SM U16 Einzelstart Eriz
1. Rang	SM U16 Staffel Eriz
14. Rang	OPA Games Einzelstart sk Premanon
4. Rang	HNT Finale XCX Col des Mosses

Niclas Schaad

5. Rang	HNT Finale Massenstart Col des Mosses
---------	---------------------------------------

SKI MOUNTAINEERING

Jon Kistler

1. Rang	SM Individual
2. Rang	JWM ISMF U20 Sprint Boi Täüll
1. Rang	JWM ISMF U20 Staffel Boi Täüll
1. Rang	Pierra Menta Jeunes
1. Rang	Youth WC ISMF Sprint Villars-sur-Ollon
1. Rang	Youth WC ISMF Individual Villars-sur-Ollon

SKI ORIENTEERING

Gian-Andri Müller

3. Rang	Ski-OL Austria Cup Seefeld
7. Rang	JWM Ski-OL Mitteldistanz Madona
7. Rang	JWM Ski-OL Massenstart Madona
2. Rang	JWM Ski-OL Staffel Madona
24. Rang	WC Ski-OL Mitteldistanz Beitostoelen

GOLF

Nicklas Illi

7. Rang	Swiss Golf Central Championship
2. Rang	Baslermeisterschaften 2023
9. Rang	Swiss Golf Open Championship 2023

Silvan Maissen

1. Rang	Bündnermeisterschaften 2022
16. Rang	St. Galler Meisterschaften 2023

UNIHOCCY

Gian Zehnder

1/8 Final Playoff UHC Alligator Malans Stufe U16a

Ronja Florin

1/4 Final Playoff Piranha Chur U21A
2. Rang EFT U19 Nationalmannschaft Uppsala SWE

MOUNTAINBIKE

Gian-Luca Lüthi

27. Rang Schweizermeisterschaften U23 Crans Montana
9. Rang Swiss Bike Cup Lugano Shorttrack XCC Amateure/Masters Kat.
10. Rang Swiss Bike Cup Savognin XCO Amateure/Masters Kat.

BIATHLON

Lena Baumann

3. Rang Alpen Cup Verfolgung Lenz
8. Rang IBU Junior WM Staffel Shchuchinsk
2. Rang Jugend SM Sprint Goms
2. Rang Jugend SM Massenstart Goms
2. Rang SM U18 Langlauf Sprint kl
3. Rang SM U18 Langlauf Langdistanz kl

Silvano Demarmels

2. Rang Alpen Cup Sprint Lenz
1. Rang Alpen Cup Verfolgung Lenz
2. Rang Swiss Cup verkürzter-Einzel Goms
1. Rang Swiss Cup Sprint Goms
15. Rang IBU Jugend WM Verfolgung
2. Rang Jugend SM Massenstart Goms

Jonin Wyss

2. Rang Swiss Cup U19 Goms
10. Rang Alpen Cup Sprint Arber
9. Rang Alpen Cup Sprint Arber
3. Rang Swiss Cup Sprint Goms
1. Rang SM Jugend Sprint Goms

James Pacal

1. Rang Swiss Cup U21 Goms
17. Rang IBU Junior Cup Sprint Martell
16. Rang IBU Junior Cup Massenstart Martell
3. Rang Alpen Cup Verfolgung Lenz
2. Rang Alpen Cup kurzer Einzel Pokljuka
4. Rang Alpen Cup Sprint Pokljuka

Marlène Perren

1. Rang Swiss Cup U21 Goms
3. Rang Swiss Cup U21 Goms
6. Rang IBU Junior Cup Sprint Martell
8. Rang IBU Junior WM Staffel Shchuchinsk
1. Rang Jugend SM Sprint Goms
1. Rang Junioren SM Massenstart Goms

Maeline Triponez

1. Rang Swiss Cup U17 Goms
1. Rang Swiss Cup U17 Goms

3. Rang Alpen Cup Sprint Arber
5. Rang Alpen Cup Sprint Lenz
1. Rang Alpen Cup kurzer Einzel Pokljuka
1. Rang SM Jugend Massenstart Goms

Felix Ullmann

10. Rang IBU Junior Cup Sprint Martell
5. Rang IBU Junior Cup Sprint Obertilliach
3. Rang Alpen Cup Sprint Lenz
7. Rang Alpen Cup Verfolgung Lenz
24. Rang JWM IBU Junioren Einzel
3. Rang Shchuchinsk
SM Junioren Sprint Goms

FREESKI

Genna Calonder:

2. Rang SM Halfpipe Laax

Viktor Maksyagin:

3. Rang FIS Big Air Grindelwald
3. Rang SM Halfpipe Laax
4. Rang FIS Junior Slopestyle Livigno
6. Rang FIS Slopestyle Glacier 3000
8. Rang EC Halfpipe Laax
11. Rang EC Slopestyle Livigno

Loris Weber:

1. Rang Kids Open Slopestyle Laax
11. Rang FIS Big Air Grindelwald
19. Rang FIS Slopestyle Leysin

Nicola Bolinger:

1. Rang SM Slopestyle Corvatsch
1. Rang EC Slopestyle Corvatsch
2. Rang EC Slopestyle La Clusaz
4. Rang EC Big Air La Clusaz
5. Rang EC Slopestyle Livigno
2. Rang EC Overall Big Air & Slopestyle

Fadri Rhyner:

1. Rang EYOF Big Air Friuli
1. Rang EYOF Slopestyle Friuli
1. Rang EC Big Air Davos
1. Rang EC Big Air Corvatsch
1. Rang SM Big Air Corvatsch
1. Rang EC Big Air Overall

SKI ALPIN

Anuk Brändli

1. Rang SM Elite Slalom Verbier
1. Rang SM U21 SL Sils
7. Rang JWC SL St. Anton
7. Rang JWC GS St. Anton
1. Rang FIS SL Sils
1. Rang FIS SL Sils

Elyssa Kuster

1. Rang SM U18 Slalom Sils
1. Rang FIS SL Lenzerheide
2. Rang FIS SL Lenzerheide
6. Rang EYOF SG Tarvisio

Isabella Pedrazzi

3. Rang	FIS DH Verbier
3. Rang	FIS GS Engelberg
14. Rang	EC SG Zauchensee
24. Rang	EC SG Narvik
21. Rang	JWM GS St. Anton
22. Rang	JWM DH St. Anton

Sina Fausch

2. Rang	Brack Swiss Cup Gesamtwertung
2. Rang	SM U18 GS Davos
2. Rang	SM U18 GS Davos
1. Rang	FIS SG Bormio
2. Rang	FIS SG Bormio
4. Rang	EYOF SG Tarvisio
5. Rang	EYOF GS Tarvisio

Nora Guggisberg

30. Rang	EC SG Zinal
23. Rang	EC SG Zinal
9. Rang	SM Elite SG Verbier

Zali Sutton

2. Rang	FIS GS Corvatsch
3. Rang	FIS SL Adelboden

Lara Bianchi

1. Rang	SM U16 SG Brigels
2. Rang	Jugendcup U16 GS Hasliberg
3. Rang	Jugendcup U16 SL Hasliberg

Lisa Lutenuer

3. Rang	Jugendcup U16 GS Hasliberg
---------	----------------------------

Mauro De Almeida

1. Rang	FIS SL Sudelfeld
1. Rang	FIS GS Oberjoch
3. Rang	FIS SL Engelberg

Wyrsh Aurelio

1. Rang	Brack Swiss Cup Gesamtwertung
4x 1. Rang	Brack Swiss Cup
2. Rang	SM U18 GS Andermatt
4. Rang	EYOF SL Tarvisio
6. Rang	EYOF SG Tarvisio

Joel Bebi

2. Rang	SM U18 DH Verbier
---------	-------------------

Thomas Zippert

3. Rang	FIS GS Seiseralm
---------	------------------

SNOWBOARD ALPIN**Laila Baetschi**

2. Rang	EC PGS Alleghe
8. Rang	EC PGS Lenzerheide
10. Rang	JWM PSL Bansko
11. Rang	JWM PGS Bansko

SNOWBOARD FREESTYLE**Yuna Scheidegger**

5. Rang	EYOF Big Air Friuli
2. Rang	EYOF Slopestyle Friuli
1. Rang	WRT Slopestyle Schilthorn
8. Rang	EC Slopestyle Laax
1. Rang	FIS-Junior Slopestyle Laax
3. Rang	WRF Slopestyle Kaprun
4. Rang	SM Elite Slopestyle Corvatsch
3. Rang	SM Elite Big Air Corvatsch
Aufstieg	C-Kader Swiss-Ski

Raffael Schütz

2. Rang	FIS-Junior Slopestyle Laax
3. Rang	WRF Halfpipe Kaprun
3. Rang	SM Elite Halfpipe Laax
5. Rang	SM Elite Bigair Corvatsch

Gabriel Kreienbühl

4. Rang	WRT Slopestyle Livigno
1. Rang	FIS SS Leysin
2. Rang	WRT Slopestyle Schilthorn
3. Rang	WRF Slopestyle Kaprun
Aufstieg	Swiss-Snowboard B-Kader

Nicolas Schütz:

6. Rang	FIS Slopestyle Glacier
5. Rang	EC Slopestyle Prato Nevoso
1. Rang	FIS Bigair Grindelwald
3. Rang	SM Elite Slopestyle Corvatsch
2. Rang	SM Elite Bigair Corvatsch
Aufstieg	Swiss-Snowboard B-Kader

Jeremy Denda

2. Rang	EC Slopestyle Prato Nevoso
2. Rang	EC Slopestyle Livigno
4. Rang	EC Slopestyle Ruka
2. Rang	SM Elite Slopestyle Covatsch
1. Rang	SM Elite Bigair Corvatsch
3. Rang	EC-Gesamtwertung Slopestyle & Bigair

Isabelle Löttscher

9. Rang	WC Halfpipe Copper
5. Rang	WC Halfpipe Calgary
7. Rang	WM Halfpipe Bakuriani



LESEHILFE

BA	Bigair	JWM	Juniorenweltmeisterschaften	WM	Weltmeisterschaften
COC	Continentalcup	JWC	Junioren Weltcup	WRT	World Rookie Tour
DH	Downhill	Kl / sk	Klassisch / Skating	WRF	World Rookie Final
EC	Europacup	NJR	National Junior Race		
EM	Europameisterschaften	OPA	Organisation Pays des Alpes		
EYOF	European Youth Olympic Festival	PGS	Parallel Giant Slalom		
FIS	Fédération Internationale de Ski	PSL	Parallel Slalom		
GS	Giant Slalom	SG	Super G		
HP	Halfpipe	SL	Slalom		
IBU	International Biathlon Union	SM	Schweizermeisterschaften		
JEM	Junioren Europameisterschaft	SS	Slopestyle		
		WC	Weltcup		



DAS SCHULJAHR 2022/23

AUF EINEN BLICK

August	11. – 12.08.	Vorbereitungstage für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
	14.08.	Informationsveranstaltung für neue Schülerinnen und Schüler und deren Eltern
	15.08.	Anreisetag, Einführungstag für neue Schülerinnen und Schüler
	16.08.	Schulbeginn gemäss Sommerstundenplan
September	01.09.	Schulratssitzung
	13.09.	Veranstaltung zum Thema «Frau und Sport»
	15.09.	Besuch Informationstag «Chancen 2022» H3/4
	26.09.	Round Screen für Eltern der neuen Schülerinnen und Schüler
Oktober	05.10.	Informationsveranstaltung Berufs- und Studienwahl G7/H4
	07.10.	Schulschluss (Herbstferien)
	24.10.	Schulbeginn gemäss Sommerstundenplan
	31.10.	Abgabe Maturaarbeit
	31.10. – 01.11.	SOL-Tage
	31.10. – 04.11.	Nachholwoche
November	08.11.	Veranstaltung zum Thema «Frau und Sport»
	14.11.	Start Winterstundenplan
	18.11.	Zwischenzensurenkonferenz
	18.11.	Schul- und Stiftungsratssitzung
Dezember	1.12.	Bezug Castelmont nach Neubau
	02. und 04.12.	Elternabende
	10.12.	Tag der offenen Tür
	20.12.	Weihnachtsessen
	22.12.	Zeugnisse G7,H4
	23.12.	Schulschluss (Weihnachtsferien)

Januar

04. – 05. 01.	Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfung
09.01.	Schulbeginn gemäss Winterstundenplan
11. – 13.01.	SOL Tage
18.01.	Notenkonferenz der Klassen G3 – G6, H1 – H3
20.01.	Zeugnisabgabe der Klassen G3 – G6, H1 – H3
23.01.	Abgabetermin Selbständige Arbeit H4
25. – 27.01.	Prüfungswoche für Sommersportlerinnen und Sommersportler

Februar

24.02.	Schulschluss (Sportferien)
06.03.	Schulbeginn gemäss Winterstundenplan
14. – 15.03.	Schulische Aufnahmeprüfungen Gymnasium und HMS
06.03. – 18.04.	Präsentationen Maturaarbeiten
21. – 29.03.	Sportliche Aufnahmeprüfungen
12.04.	Zwischenzensurenkonferenz
18.04.	Veranstaltung zum Thema «Frau und Sport»
23.04. – 06.05.	Sprachaufenthalte in Dijon und Rom
24. – 28.04.	Projektwoche
27.04.	Zeugnisse G7/H4
28.04.	Schulschluss (Frühlingsferien)

Mai

22.05.	Schulbeginn gemäss Sommerstundenplan
22. – 26.05.	Schriftliche Abschlussprüfungen Matura
23.05. – 07.06.	Mündliche und schriftliche Abschlussprüfungen HMS

Juni

06.06.	Veranstaltung zum Thema «Frau und Sport»
07.06.	Information Neue (Round Screen)
12. – 16.06.	Trainingswoche (SOL) für die Klassen G3 – G5, H1 – H2
12. – 16.06.	Wirtschaftswoche für die Klassen G6, H3
14. – 16.06.	Mündliche Abschlussprüfungen Matura
16.06.	Abschlussessen der Klassen G7, H4
19.06.	Start Betriebspraktikum H3
20.06.	Sprechsturentag (Prüfungswoche)
23.06.	Jahresfeier
28. – 30.06.	Prüfungswoche für Wintersportlerinnen und Wintersportler

Juli

04.07.	Exkursionstag
05.07.	Sporttag
06.07.	Freddy-Cup
07.07.	Schulschluss (Sommerferien)

MATURA/EFZ

MATURA

Balzer Gian-Luca	17.12.2003	Eishockey
Bicher Nicolas	02.02.2004	Ski alpin
Brändli Anuk	07.06.2003	Ski alpin
Croce Mathieu	21.02.2003	Eishockey
Florin Oliver	26.11.2003	Ski alpin
Gadient Filippo	22.06.2002	Langlauf
Guggisberg Nora	04.04.2004	Ski alpin
Hauser Julia	29.08.2002	Langlauf
Hungerbühler Louis	09.05.2003	Eishockey
Hutter Tobias	09.02.2004	Ski alpin
Illi Nicklas	04.05.2003	Golf
Müller Gian-Andri	14.02.2003	Langlauf
Perren Marlène	28.07.2003	Biathlon
Oehri Selina	05.10.2003	Ski alpin
Sutton Zali	08.02.2003	Ski alpin
Ullmann Felix	16.08.2003	Biathlon
Winkler Lisa	10.03.2003	Ski alpin
Bartl Viviane	18.03.2003	Ski alpin
Bucholzki Valentina	06.02.2003	Ski alpin
Crivelli Martina	06.12.2003	Ski alpin
De Almeida Teixo Mauro	25.10.2003	Ski alpin
Denda Jeremy	18.10.2002	Snowboard
Gredig Nino	11.07.2003	Eishockey
Herren Nina	30.11.2002	Ski alpin
Hirsch Alec	03.05.2004	Ski alpin
Kistler Jon	25.06.2003	Skimountaineering
Leuzinger Elena	22.02.2003	Ski alpin
Lötscher Isabelle	20.05.2004	Snowboard
Pedrazzi Yannick	29.04.2003	Ski alpin
Salzgeber Noor	30.11.2003	Eishockey
Schläppi Sebastian	23.11.2003	Ski alpin
Wey Natanaël	30.12.2003	Eishockey

EFZ

Bergbauer Lars	04.02.2003	Eishockey
Bolinger Nicola	20.04.2002	Ski-Freestyle
Gantenbein Sara	30.12.2003	Ski alpin
Minder Tim	21.10.2002	Eishockey
Pacal James	20.11.2003	Biathlon
Pittier Ilan	23.05.2003	Langlauf
Schütz Elena	26.04.2003	Snowboard
Sinnesberger Lenny	06.10.2003	Ski alpin
Varano Valentino	23.11.2003	Eishockey
Wolf Levin	21.08.2003	Ski alpin
Zippert Thomas	28.05.2003	Ski alpin



ABSCHLUSS-ARBEITEN

Die Titel der Matura-Arbeiten unserer Maturandinnen und Maturanden lauten:

Balzer Gian-Luca	Erstellung einer benutzerfreundlichen Website zur Präsentation von Produkten
Bircher Nicolas	Vegetarismus im Leistungssport
Brändli Anuk	Leistungssport und Menstruationszyklus
Croce Mathieu	L'évolution des statistiques dans le hockey sur glace pendant les 30 dernières années
Florin Oliver	Auswirkung von Kreatin auf die Sprungkraft
Gadient Filippo	Der Einfluss von Licht auf Pflanzen
Guggisberg Nora	Unterschiedliche ökologische Aktivitäten im Boden von landwirtschaftlich genutztem Boden und landwirtschaftlich nicht genutztem Boden
Hauser Julia	Nicht- sportspezifisches Schnelligkeitstraining im Langlauf
Hungerbühler Louis	Finanzielle Auswirkungen Coronas auf das Schweizer Eishockey
Hutter Tobias	Photovoltaik in den Schweizer Alpen
Illi Nicklas	Bitcoin: Bald Teil der finanziellen Vorsorge?
Müller Gian-Andri	Untersuch von nicht fluorhaltigen Gleitschichten
Oehri Selina	Kniebelastung im Skirennsport im Vergleich zu anderen sportlichen Aktivitäten
Perren Marlène	Der Einfluss verschiedener Sportnahrungsmittel auf den Blutzuckerspiegel während des Ausdauertrainings
Sutton Zali	Die Todesstrafe
Ullmann Felix	Nahrungsergänzungsmittel im Leistungssport
Winkler Lisa	Leistungssteigerung durch Gly-Coramin
Bartl Viviane	Medizinischer Cannabis - eine valide therapeutische Option
Bucholzki Valentina	Analysis and combination of vegetarian-, vegan- and raw food diet with the purpose of approaching healthy nutrition without meat
Crivelli Martina	Ski to win, Endphase der VKB Reha: Schlüssel zum Erfolg?
De Almeida Mauro	Sportjournalismus
Denda Jeremy	CUNTRADA - vom Gletscher bis zum Joch
Gredig Nino	Little Berlin - Davos während des Zweiten Weltkriegs
Herren Nina	Fleisch aus dem Labor - Analyse des Beginns einer neuen Ära durch kultivierte Fleischprodukte
Hirsch Alec	Auswertung eines verbesserten Gleichgewichtssinns auf die Sportart Ski Alpin
Kistler Jon	Olympiadebut des Skitourenrennsports
Leuzinger Elena	Menstruation als Hindernis & Menstruation als Chance
Lötscher Isabelle	Wing Tsun - a way to improve
Pedrazzi Yannick	Viel Wind und gute Technik: reicht dies aus für den idealen Hochsprung beim Kitesurfen?
Salzgeber Noor	Erfolgs-Geschichte NIKE
Schläppi Sebastian	Parallelsalom, die Revolution des alpinen Skisports?
Wey Natanaël	Zöliakie im Leben eines Sportlers

Im Rahmen des Jahresthemas «Gesundheit» verfassten die angehenden Kaufleute EFZ folgende Selbständige Arbeiten SA :

Bergbauer Lars
Bolinger Nicola

Der Eishockeystock, das Material wird leichter, die Schüsse härter und schneller
Inwiefern mentale Stärke die sportliche Leistung verbessert, und wie sich
Mentaltraining im Freestyle-Sport von Mentaltraining anderer Sportarten
unterscheidet

Gantenbein Sara
Minder Tim
Pacal James

Skiclublager – organisieren und durchführen
Gehirnerschütterungen im Eishockey
Les structures de ski de fond

Pittier Ilan
Schütz Elena
Sinnesberger Lenny
Varano Valentino
Wolf Levin

L'entraînement d'altitude: Les meilleurs techniques et leurs effets bénéfiques
Social-Media-Präsenz der SSGD. Eine Fallstudie
Präventive Übungen gegen Rückenprobleme im alpinen Skirensport
Der Eishockeystock, das Material wird leichter, die Schüsse härter und schneller
Audi, Red Bull und Emmi Caffè Latte – im Schwingsport. Schwingen als
Einkommensquelle

Zippert Thomas

Regenerative Massnahmen nach spezifischen Trainingseinheiten und
Renneinsätzen



TEAM

Schulrat

Präsident: Christian Hew

Vizepräsidentin: Iris Hoffmann-Stiffler (bis Mai 2023)

Jürg Zürcher (ab Mai 2023)

Remo Dolf

Gaudenz F. Domenig

Vidal Schertenleib

Severin Gerber (Gast)

Stiftungsrat

Präsident: Christian Hew

Vizepräsidentin: Iris Hoffmann-Stiffler

Martin à Porta (ab 18.11.2022)

Christian Bättig

Roli Brändli

Tarzsius Caviezel

Remo Dolf

Gaudenz F. Domenig

Valérie Favre Accola

Sheila Gut-Lee

Erich Hunold

Geoff Richards (ab 18.11.2022)

Inge Scherrer

Vidal Schertenleib

Corinne Schmidhauser

Laurien van der Graaff (ab 18.11.2022)

Philipp Wetzel

Philipp Wilhelm

Markus Wolf

Tamara Wolf

Andrea Zinsli

Schulleitung

Urs Winkler, Rektor
Reto Grond, Prorektor
Marc Berthod, Leiter Sport
Christoph Felder, Leiter Internat

Sekretariat

Daniela Bucher
Nicole Fritschi

Hausdienst/Küche

Gernot Karsch
Biljana Gavrilovic
Danijela Milosevic
Sonia Moreira da Silva
Elisabete Oliveira
Vania Daniela Pinto Adrega Perreira
Max Roth
Charlotte Reber
Raffael Meister

Internat

Christoph Felder
Sandra Casaulta
Sanne van Heugten
Marianne Ott
Susanne Quandt
Gianni Pfiffner

Lehrpersonen

Christine Bauriedl Wirtschaft und Recht, W&G
Ruben Bemelmans Sporttheorie
Esther Brühlmann Französisch
Thomas Gilbert Chemie
Reto Grond Biologie, Geografie
David Hofmann Wirtschaft und Recht, Informatik
Nora Kaiser Deutsch
Fiorenza Lanfranchi Geschichte, Italienisch
Alexandra Ledermann IKA und Coach Integrierte Praxisteile IPT,
Praktikumsbetreuerin
Alessandra Lötscher Deutsch
Simone Nyffeler Bildnerisches Gestalten
Samantha Orchard Englisch, Sporttheorie
Bettina Richter Physik
Marco Schlawitz Musik
Gian Marco Schmed Mathematik
Anja Schocher Coach Integrierte Praxisteile IPT, Abacus
Thomas Thieke Englisch, Geografie
Tanja Wallburg Französisch
Andres Werth Geschichte
Urs Winkler Sporttheorie, Sport

Trainerteam

Ski Alpin

Roland Assinger
Marc Berthod
Christoph Boner
Mario Hanausek
Urs Imboden
Stefany Zonin

Langlauf

Katja Gruber-Boner
Janis Lindegger
Sandra Gredig

Snowboard

Therry Brunner
Daniel Wieser

Golf

Corsin Cavieziel
Ruben Bemelmans, Kondition

Freeski

Luciano Raimondo

Sportphysiotherapie

Ruben Bemelmans

Sportpsychologie

Rita Sutter

Mitarbeitende Färbihalle

Sandro Rizzi
Marion Barandun
Simona Contini
Susann Flury
Heinz Forter
Jessica Forter
Rolf Hintermann
Luca Koppenberg
Cédric Steiner
Patrizia Winkler
Lisa Winkler
Kim Winkler

Klasse G3	Aebli Henrik	Eishockey	extern	GR
	Aebli Niklas	Eishockey	extern	GR
	Bianchi Liara	Ski Alpin	intern	GR
	Bircher Florin	Ski Alpin	intern	SG
	De Monaco Riccardo	Ski Alpin	intern	TI
	Fausch Joya	Ski Alpin	extern	GR
	Heimann Jessica	Snowboard	intern	ZH
	Luternauer Lisa	Ski Alpin	intern	SG
	Maksyagin Viktor	Ski-Freestyle	intern	ZH
	Pargätzi Janis	Eishockey	extern	GR
	Richards Rhys	Langlauf	extern	GR
	Richter Jakob	Biathlon	intern	GR
	Schaad Niclas	Langlauf	intern	SZ
	Schena Livio	Eishockey	extern	GR
	Schneuwly Gian	Eishockey	extern	GR
	Toscano Sebastiano	Ski Alpin	intern	GR
	von Planta Ursin	Ski Alpin	intern	GR
	Zehnder Gian	Unihockey	extern	GR
	Klasse G4	Baumann Lena	Biathlon	intern
Baumann Elia		Eishockey		TG
Bebi Joel		Ski Alpin	intern	ZH
Dunst Anton		Eishockey	intern	BS
Elsa Sina		Ski Alpin	extern	GR
Fitzgerald Donovan		Eishockey	extern	GR
Fleischer Tim		Ski Alpin	intern	ZH
Gansner Andrina		Ski Alpin	extern	GR
Gantenbein Luca		Ski Alpin	intern	SG
Häusermann Yanis		Ski Alpin	intern	GR
Hunziker Naël		Eishockey	extern	GR
Hutter Linus		Ski Alpin	intern	ZH
Keppel Samuel		Eishockey	extern	GR
Märki Jan		Eishockey	intern	ZG
Müller Simon		Eishockey	intern	LU
Rossel Tine		Ski Alpin	intern	GR
Scheidegger Yuna		Snowboard	intern	SZ
Schmid Claire		Ski Alpin	intern	ZH
Staenz Zachariah		Eishockey	extern	ZH
Studer Lara		Snowboard	intern	GR
Triponez Maëline	Biathlon	intern	VD	
Tschumper Nina	Ski Alpin	intern	SG	
Wey Ivana	Eishockey	extern	GR	

Klasse G5	Bartl Jeannine	Ski Alpin	intern	SZ
	Berney Benjamin	Ski Alpin	intern	ZH
	Bizzozero Michele	Ski Alpin	intern	ZH
	Brunner Nina	Ski Alpin	intern	ZH
	Dicht Tina	Ski Alpin	extern	GR
	Florin Ronja	Unihockey	extern	GR
	Gadmer Fabian	Ski Alpin	extern	GR
	Kreienbühl Gabriel	Snowboard	extern	GR
	Schnyder William	Golf	intern	ZH
	Solèr Laurin	Eishockey	intern	SZ
	Sticherling Daniel	Eishockey	extern	BS
	Stucki Elena	Ski Alpin	intern	GR
	Winkler Kim	Ski Alpin	extern	GR
	Wittwer Erik	Eishockey	intern	BS
	Züger Finn	Ski Alpin	intern	SZ
Klasse G6a	Durrer Silvan	Langlauf	intern	SZ
	Hauser Silvan	Langlauf	intern	GL
	Lüthi Gian-Luca	Langlauf	intern	GR
	Maissen Silvan	Golf	intern	GR
	Mulvey Mathew	Eishockey	extern	GR
	Pedrazzi Isabella	Ski Alpin	intern	SZ
	Schacht Seraina	Ski Alpin	intern	AR
	Seibert Nikita	Ski Alpin	intern	GR
	Sigrist David	Eishockey	intern	GR
	Spiegelberg Loïc	Ski Alpin	intern	BL
	van der Valk Jil	Ski Alpin	intern	GR
	Wyrsch Aurelio	Ski Alpin	intern	SG
	Zimmermann Lea	Langlauf	extern	GR
Klasse G6b	Bätschi Laila	Snowboard Alpin	extern	GR
	Calonder Genna	Ski Freestyle	intern	GR
	Demarmels Silvano	Biathlon	intern	GR
	Dosch Anna Madlaina	Ski Alpin	intern	GR
	Eckhardt Gregory	Snowboard	intern	SZ
	Fritsche Romina	Ski Alpin	intern	AI
	Hager Nevin	Eishockey	extern	GR
	Kuster Elyssa	Ski Alpin	intern	AR
	Marxer Samuel	Ski Alpin	intern	FL
	Mazzolani Jeremy	Eishockey	extern	GR
	Simmchen Santo	Eishockey	extern	AR
	von Planta Gian Andri	Ski Alpin	intern	GR
	Wyss Jonin	Biathlon	intern	SZ
	Balzer Gian-Luca	Eishockey	extern	GR

Klasse G7a	Bircher Nicolas	Ski Alpin	intern	SG
	Brändli Anuk	Ski Alpin	intern	GR
	Croce Mathieu	Eishockey	extern	GE
	Florin Oliver	Ski Alpin	intern	GR
	Gadient Filippo	Langlauf	intern	GR
	Guggisberg Nora	Ski Alpin	intern	SG
	Hauser Julia	Langlauf	intern	GL
	Hungerbühler Louis	Eishockey	extern	TG
	Hutter Tobias	Ski Alpin	intern	SG
	Illi Nicklas	Golf	extern	GR
	Müller Gian-Andri	Langlauf	intern	SZ
	Oehri Selina	Ski Alpin	intern	FL
	Perren Marlène	Biathlon	extern	GR
	Sutton Zali	Ski Alpin	intern	GR
	Ullmann Felix	Biathlon	intern	ZH
	Winkler Lisa	Ski Alpin	extern	GR
Klasse G7b	Bartl Viviane	Ski Alpin	intern	SZ
	Bucholzki Valentina	Ski Alpin	intern	ZG
	Crivelli Martina	Ski Alpin	intern	TI
	De Almeida Teixo Mauro	Ski Alpin	intern	GR
	Denda Jeremy	Snowboard	intern	GR
	Gredig Nino	Eishockey	extern	GR
	Herren Nina	Ski Alpin	intern	TG
	Hirsch Alec	Ski Alpin	intern	SG
	Kistler Jon	Ski Mountain.	intern	ZH
	Leuzinger Elena	Ski Alpin	intern	SG
	Lötscher Isabelle	Snowboard	extern	ZH
	Pedrazzi Yannick	Ski Alpin	intern	SZ
	Salzgeber Noor	Eishockey	extern	GR
	Schläppi Sebastian	Ski Alpin	intern	SG
	Wey Natanaël	Eishockey	extern	GR

Klasse H1	Baracchi Nicola	Ski Alpin	extern	GR
	Heldstab Andrin	Ski Alpin	extern	GR
	Maccagnan Pierre	Langlauf	intern	VD
	Poltera Siria	Snowboard	intern	GR
	Scaiola Antoine	Langlauf	intern	FR
	Schütz Raffael	Snowboard	intern	SZ
	Weber Loris	Ski-Freestyle	intern	ZH
Klasse H2	Audergon Hervé	Ski Alpin	intern	ZH
	Bislin Sereina	Ski Alpin	intern	SG
	Fausch Sina	Ski Alpin	extern	GR
	Gredig Laurin	Eishockey	extern	GR
	Grünenfelder Noah	Eishockey	intern	SG
	Kaufmann Sarina	Ski Alpin	intern	SG
	Kinzel Luca	Eishockey	extern	D
	Rhyner Fadri	Ski Freestyle	intern	GR
Klasse H3	Bächler Nils	Eishockey	extern	AR
	Beck Madeleine	Ski Alpin	intern	FL
	Herren Matthias	Ski Alpin	intern	TG
	Lichtensteiger Yanik	Eishockey	extern	SG
	Schütz Nicolas	Snowboard	intern	SZ
Klasse H4	Bergbauer Lars	Eishockey	extern	GR
	Bolinger Nicola	Ski Freestyle	extern	GR
	Gantenbein Sara	Ski Alpin	intern	SG
	Minder Tim	Eishockey	extern	TG
	Pacal James	Biathlon	extern	FR
	Pittier Ilan	Langlauf	extern	NE
	Schütz Elena	Snowboard	intern	SZ
	Sinnesberger Lenny	Ski Alpin	intern	SG
	Varano Valentino	Eishockey	extern	TG
	Wolf Levin	Ski Alpin	intern	SG
	Zippert Tom	Ski Alpin	intern	GR

HERZLICHEN DANK

Kanton Graubünden	Kanton Neuenburg
Kanton Aargau	Kanton St. Gallen
Kanton Appenzell Ausserrhoden	Kanton Schwyz
Kanton Appenzell Innerrhoden	Kanton Solothurn
Kanton Basel-Landschaft	Kanton Tessin
Kanton Basel-Stadt	Kanton Thurgau
Kanton Bern	Kanton Waadt
Kanton Freiburg	Kanton Zug
Kanton Glarus	Kanton Zürich
Kanton Luzern	Fürstentum Liechtenstein

Bundesamt für Sport
Swiss Olympic
Hockey Club Davos
Swiss Ski
Stiftung Davos Leistungssport (Nationales Leistungszentrum Ost)
Bündner Skiverband
Ostschweizer Skiverband
Skiverband Sarganserland Walensee
Federazione Sci Svizzera Italiana
Zürcher Skiverband
Ski Club Davos
Liechtensteiner Skiverband
Schweizerischer Golfverband
Golf Club Davos
Golf Club Klosters
Golf Club Domat/Ems
Stiftung zur Förderung des alpinen Skisportes in der Schweiz
Stiftung HC Davos Hockey Academy
Herbert Batliner Stiftung
Retsua Stiftung

SWISSLOS


DAVOS[®]
KLOSTERS
MOUNTAINS

graubünden **SPORT**

amag

 GEMEINDE
DAVOS

helvetia 

